

Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder.

Früher

Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung
Freiburg im Breisgau.

Mai 1926	Hauptschriftleiter: Karl Strohm. Schriftl. für Lepidopterologie: Julius Elsner. Herausgegeben von der Badischen Entomologischen Vereinigung Freiburg im Breisgau.	Band II, Heft 1
----------	---	-----------------

Inhalt: Müller: Systematisches Verzeichnis der bisher in Vorarlberg aufgefundenen Wanzen (Hemiptera-Heteroptera Latr.). — Literaturbesprechung.

Systematisches Verzeichnis der bisher in Vorarlberg aufgefundenen Wanzen (Hemiptera-Heteroptera Latr.).

Von Dr. med. A. Julius Müller, Bregenz.

Durch die Veröffentlichung meines Verzeichnisses der Käfer Vorarlbergs im 48. Jahresberichte des Landes-Museums-Ver. f. Vorarlberg 1912 haben meine Bemühungen um diesen Teil der Fauna des Ländchens einen gewissen Abschluß gefunden. Allerdings habe ich auch seit damals nicht geruht, dieses Verzeichnis noch weiter zu vervollständigen, indem ich auch ferner eifrig bemüht blieb, alles zusammenzutragen, was ich seitdem an neuen bisher für das Ländchen noch nicht nachgewiesenen Arten oder an neuen Fundorten feststellen konnte. Bemühungen, deren Ergebnis erst jüngst durch Veröffentlichung eines Nachtragsverzeichnisses zum Ausdrucke gelangte.

Neben diesen Arbeiten habe ich mich bald nachher mit Eifer auf eine weitere Insektenordnung, die Wanzen (*Hemiptera heteroptera* Latr.), und im Anschlusse daran die Cicaden, Zirpen (*Hemiptera homoptera* Am. Serv.) verlegt, die, soweit meine Kenntnis reicht, ebensowenig in intensiverer Sammlung für das Land Vorarlberg bearbeitet worden sind, als vordem die Käfer. Allerdings fiel nun meine Sammeltätigkeit, die der Erforschung dieses Teiles der Fauna unseres Ländchens gewidmet war, zum beinahe größeren Teile in eine für solche Bemühungen außerordentlich ungünstige Zeit. In den langen Kriegsjahren war es ganz unmöglich, das Ländchen systematisch durchzusammeln, wie dies bei meiner Käferarbeit durch mehr als drei Jahrzehnte der Fall war. Außerdem war ich auch bei den damaligen Verkehrsverhältnissen, die sich auch nach dem Kriege noch lange nicht günstiger gestalteten, ganz allein auf

Schau der Naturgeschichte Vorarlbergs

Nr. 1364



meine Sammelergebnisse angewiesen, fremder Hilfe in meinen Bestrebungen sozusagen vollkommen entbehrend.

Wenn ich mir nun auch sehr wohl bewußt bin, daß es nicht möglich ist, im Zeitraume von etwa 8 bis 10 Jahren ein wenn auch kleines Ländchen vollständig in Hinsicht einer bestimmten, selbst nicht sehr artenreichen Insektenordnung ganz auszuforschen, so habe ich es trotz dessen gewagt, eine Zusammenstellung der von mir bis jetzt in Vorarlberg und dessen nächstgelegenen Gebieten gesammelten Wanzen auszuarbeiten, indem ich mir sagen kann, daß hiermit der Zahl der Arten nach wohl reichlich etwa $\frac{3}{4}$ aller für das Ländchen als vorkommend anzunehmenden Arten nachgewiesen sein dürften. Ganz besonders hat mich aber zu dieser wohl etwas verfrühten Veröffentlichung noch der Umstand veranlaßt, daß, da mir ein Nachfolger in meinen diesbezüglichen Bemühungen zur Zeit nicht bekannt ist, die Ergebnisse derselben doch für eventuelle spätere Bearbeiter dieser Insektenordnung niedergelegt sein sollten.

Möglich geworden ist mir die Zusammenstellung dieser meiner Sammelergebnisse aber einzig nur durch die außerordentlich liebenswürdige Unterstützung, die ich durch den hochgeschätzten deutschen Wanzenforscher Herrn Dr. Joh. Gulde in Frankfurt a. M. erfuhr, der meine sämtlichen Wanzenfunde zu bestimmen die Güte hatte, wodurch auch die Arbeit insofern einen wesentlich erhöhten Wert erreicht, als nur authentisch festgestelltes Material durch dieselbe zur Mitteilung gelangt. Ich erfülle hierdurch die mir angenehme Pflicht, Herrn Dr. J. Gulde auch an dieser Stelle erneut meinen innigsten Dank für seine äußerst entgegenkommende Hilfe auszusprechen. Außerdem habe ich noch Herrn Lehrer J. Moosbrugger (Mo.) in Bärndorf (Steiermark) für einige Sammelbeiträge zu danken, die derselbe gelegentlich seiner Sommerferien, meist in der Umgebung von Bludenz, einbrachte. Einige wenige Arten verdanke ich der Sammeltätigkeit des Herrn Hofrat J. Bitschnau (B.) in Feldkirch wie Herrn G. Milz (M.) in Bregenz. Zu Dank verpflichtet bin ich ferner Hochwürden Herrn P. M. Fonlupt, Stella matutina (St.m.) in Feldkirch, der mir gütigst ein Verzeichnis (156 Arten) der in den dortigen Sammlungen vorhandenen Vorarlberger Wanzen zur Verfügung stellte, durch welches ich immerhin eine Anzahl Arten als Zuwachs zu meinem Verzeichnisse gewann.

Ist für das Land Vorarlberg bis heute keinerlei Zusammenstellung der in diese Ordnung der Insekten gehörenden Arten bekannt, so hat mir dagegen die Arbeit von weil. Dr. E. Killias in Chur: Beiträge zu einem Verzeichnisse der Insektenfauna Graubündens, „Hemiptera heteroptera“, Chur 1880, indem ich gleich wie in meinem Käferverzeichnisse die Grenze bis zu den nächstgelegenen Teilen Graubündens überschritt (Fläsch, Maienfeld bis Malans), manche Art zur Ergänzung desselben geliefert. Andererseits bin ich an den Gestaden des Bodensees über die Grenzpfähle hinausgehend bis nach Wasserburg und in vereinzelten Fällen bis nach Friedrichshafen gelangt und habe die betreffenden Arten in der Überzeugung, daß sich dieselben wohl auch im engeren Gebiete finden dürften, aufgeführt.

Damit bin ich gewissermaßen zur Geographie des bearbeiteten Gebietes hinübergelangt, und will ich diesbezüglich nur wenige Zeilen zur Erklärung beifügen. Vorarlberg ist das westlichste der Länder der Republik Deutsch-

Österreich. Längs seiner Ostgrenze stößt es an Tirol, gegen Norden an Bayern und den Bodensee, im Westen an die Schweiz und Lichtenstein und nach Süden bildet wieder die Schweiz seine Begrenzung. Das ganze Land liegt im Gebiete der Alpen und ist ein Gebirgsland. Nur das Vorarlberger Rheintal ist Flachland, welches indes im Verhältnisse zum gebirgigen Teile des Landes nur klein ist. Der niedrigste Punkt des Landes am Ufer des Bodensees ist 400 Meter über dem Meere gelegen, und ist somit das ganze Gebiet als Hochland zu bezeichnen. Die Gebirge des Landes erheben sich zu der bedeutenden Höhe von über 3300 Meter. Die Flüsse des Landes zeigen vorzugsweise einen nach Nordwest gerichteten Lauf, und ist demnach im allgemeinen eine Senkung des Landes von Süden und Osten gegen Norden und Westen zu bemerken.

Die geologischen Verhältnisse der auf meinen Sammlungen meist berührten Gebiete betreffend, besteht im Rheintal von Lichtenstein bis zum Bodensee Alluvialboden, meist sumpfig-mooriges Wiesenland, nur zum geringen Teile bebaute Felder tragend. Das nächste Bergland im Norden des Landes bis nach Dornbirn und der vordere Bregenzerwald gehören der kalkhaltigen Molasse an, welche oberflächlich lehmig ausgelaugten Moränenboden aufweist. Das Gebirge südlich von Dornbirn bis Feldkirch und südlich von Andelsbuch im Bregenzerwald baut sich vornehmlich aus Kalkschichten der Kreideformation auf. Zürs, Stuben und Rauz im Arlberggebiete liegen im Kalkgebirge der Trias, Schruns und Tschagguns im Montafon in der Urgesteinszone.

Wenn ich nun durch diese Arbeit der Erforschung der Fauna unseres kleinen Ländchens neue Freunde gewonnen haben sollte, würde ich mich reichlich für meine Mühe belohnt sehen. Es sind noch viele Schätze zu beheben, jedenfalls aber gedenke ich, solange ich dies noch kann, meine Bemühungen fortzusetzen und eventuell durch einen Nachtrag dieses Verzeichnis später zu vervollständigen.

Bregenz, 31. Dezember 1925.

Dr. A. J. Müller.

Verzeichnis der angegebenen Fundorte mit Höhenangaben.

	Meter		Meter		Meter
Alberschwende Br. W.	721	Haggen, unterer, oberer, Bregenz	600	Mererauerwald (Bregenz)	400
Arlberg Paß Arlb.	1802	Hard B.	400	Pfänder B.	1060
Bartholomaeberg S.T.	1085	Haselstauden Rh. T.	445	Ragaz Rh. T. (Schweiz)	513
Bizau Br. W.	926	Herzenmoos, Fluh B.	ca. 520	Rauz Alpe Arlb.	ca. 1550
Bludenz W.	585			Rieden Bregenz B.	432
Bödele (Dornbirn)					
Vor. A.	1100	Hittisau Br. W.	828	Rucksteig B.	ca. 700
Braz K. T.	ca. 700	Höchst Rh. T.	404	Schlins W.	495
Brederis Rh. T.	515	Hörbranz B.	420	Schmitter Rh. T.	410
Bregenz B.	400	Hohenweiler B.	509	Schnepfegg Br. W.	888
Buch Br. W.	725	Jenins Rh. T. Graubünd.	633	Schnifis W.	659
Canisfluh Br. W.	2041			Schrüns Mont.	689
Diezlings B.	422	Kennelbach Brg. A.T.	458	Schwarzach Rh. T.	434
Doren Br. W.	711	Kustersberg Bregenz B.	500	Schwarzenberg Br. W.	700
Eichenberg B.	790	Langen b. Bregenz		Stuben Arlb.	1409
Feldkirch W.	459	Br. W.	654	Tisis W.	452
Fläsch Rh. T. (Schw.)	516	Lauterach Rh. T.	415	Tosters W.	625
Fluh B.	800	Lochau B.	405	Tschagguns Mont.	684
Frassen hoher Kl. A.	1976	Lohorn Bregenz B.	850	Unterhochsteg (Laib- lachmündung) B.	400
Frastanz W.	510	Lorenna Br. W.	1090	Vorkloster Bregenz B.	400
Freschen hoher Vor. A.	2006	Lustenau Rh. T.	407	Wasserburg Bayern B.	400
Friedrichshafen B.	400	Maeder Rh. T.	402	Wolfurt B.	416
Fussach B.	400	Maienfeld Rh. T.			
Gaissau Rh. T.	400	(Graubünd.)	535	Ziegelhaus Bayern B.	400
Gebhardsberg B.	600	Malans Rh. T. (Graub.)	568	Zürs Arlb.	1734
Göfis W.	560	Margrethen St. Rh. T.	410	Zürsersee Arlb.	2138
Götzis Rh. T.	426	Mellau Br. W.	685		

Die gebrauchten Namensabkürzungen:

B. = Bodenseegebiet	A.-S. = Major Rudolf Am Stein, Malans
Brg. A. T. = Bregenzer Achtal	B. = Hofrat Jos. Bitschnau, Feldkirch
Br. W. = Bregenzerwald	F.-G. = Frey-Gessner, Genf
K. T. = Kloostertal	K. = Dr. E. Killias, Chur
Li. = Lichtenstein	M. = G. Milz, Bregenz
Mo. = Montafon	M.-D. = Meyer-Dür, Burgdorf
Rh. T. = Rheintal	Mo. = J. Moosbrugger, Lehrer, Bärndorf, Steiermark
S. T. = Silbertal	St. m. = Stella matutina, Feldkirch
Vor. A. = Vorarlberger Alpen	
W. = Wallgau	

Hemiptera-Heteroptera Latr. Wanzen, Ungleichflügler.

Familie Plataspididae Dall.

Coptosoma Lap.

1. *C. scutellatum* Geoffr. Während ich diese Art in der Umgebung von Bregenz nur vereinzelt auf dem Achdamme bei Wolfurt, 6. VII. 16, auf kalkliebenden Papilionaceen, sowie am Laiblachufer bei Unterhochsteg, 2. VIII. 20, aufgefunden habe, traf ich dieselbe am 12. VIII. 19 in großen Mengen auf dem Wege von Stuben am Arlb. nach der Alpe Rauz am Straßenrande, also in einer Höhe von 1409 bis ca. 1600 Mtr. Auf der Luziensteig bei Maienfeld, 29. VIII. 19.

Familie Scutelleridae Lap.

Odontoscelsus Lap.

2. *O. fuliginosa* L. An trockenen steinigen Plätzen, doch nicht gemein. Maienfelder Allmend (F.-G.).

Eurygaster Lap.

3. *E. maura* L. Überall häufig auf trockenen Wiesen, in Waldschlägen. Beinahe stets vom Frühjahr bis in den späten Herbst zu treffen. Hohenweiler, 5. IV. 18. Ruggsteig, 12. IX. 17. Fluh, 15. VIII. 16. An der Ach, Vorkloster, 31. V. 16. Auf der Lorenna, 27. VIII. 22. Bizau, 26. IX. 16. Göfis, IV. 24 (B.).
var. picta Fab. Ebenfalls häufig mit der Stammform. Rheinkanal bei Hard, 23. VI. 17. Lauteracher Ried, 3. IX. 16. Diezlings, 17. IX. 16. Alberschwende, 18. IX. 17. Bizau, 26. IX. 16. Wasserburg, 9. IX. 25, in Mengen.
var. nigra Fieb. Ganz schwarze Stücke sind weit seltener. Ich habe solche nur am Seeufer bei der Achmündung in Hard, VII. 17, und Vorkloster, 10. VIII. 18, im Mererauerwald, 8. VIII. 22, und in Diezlings, 2. VI. 17, angetroffen.

Familie Cydnidae Billberg

Thyreocoris Schrank

4. *Th. scarabaeoides* L. Im Gebiete wie es scheint selten. Am Achdamm bei Wolfurt unter Steinen, 9. VI. 16. Braz, 8. VI. 24 (B.).

Gnathoconus Fieb.

5. *G. picipes* Fall. An Dämmen, so am Achdamm bei Lauterach, 14. VIII. 18. Am Rheinkanal bei Hard, 14. VII. 20. Im Mererauerwald abgestreift, 6. VI. 22. Am Rheindamm bei Maienfeld, 30. VIII. 19, gleichzeitig mit Larven.

Sehirus Am. Serv.

6. *S. bicolor* L. Auf einer moorigen Wiese bei Diezlings, 10. V. 17. Bludenz, IX. 21 (Mo.). Maienfeld, VIII. 19. Die Imago wird in Gärten den Obstanlagen, dem Beerenobst und dem Gemüse schädlich.
7. *S. dubius* Scop. Am Achdamm bei Lauterach in Menge abgestreift, 9. VII. 16. Bludenz, IX. 21 (Mo.).
var. impressa Horv. Mit der Stammart zahlreich am Achdamm von Lauterach nach Wolfurt, 22. V. 17.
8. *S. biguttatus* L. Auf einer moorigen Wiese am unteren Haggen bei Bregenz, 24. VI. 17. Achdamm bei Lauterach, 29. IX. 16. Diezlings, 7. IX. 24. Maienfeld, VIII. 17. Friedrichshafen, 18. VIII. 20.
var. concolor Nickerl. Mit der Stammform unterer Haggen, 23. VI. 20. Achdamm bei Lauterach, 16. IX. 20.

Familie Pentatomidae Leach

Graphosoma Lap.

9. *G. italicum* Muell. „Gestreifte Schildwanze.“ Wie es scheint im Gebiete ziemlich selten. Bei Schwarzach auf Doldenblüten, 11. VIII. 20. Feldkirch (St. m.).

Podops Lap.

10. *P. inuncta* F. Ein Wiesentier, am Rande austrocknender Wiesenpfützen unter Grasbüschen. Göfis (St. m.).

Sciocoris Fall.

11. *S. macrocephalus* Fieb. Ragaz (F.-G.).
12. *S. microphthalmus* Flor. Vorarlberg (St. m.).
13. *S. umbrinus* Wolff Wie es scheint im Gebiete ziemlich selten. Am Achdamm bei Wolfurt unter Steinen, 30. IV. 17. Am gleichen Orte von Gräsern gestreift, 12. VIII. 17. Am Pfänder, gestreift, 8. VI. 19.
14. *S. cursitans* F. Am Rheindamm bei Maienfeld unter Grasbüschen, 25. V. 21.

Aelia F.

15. *A. acuminata* L. Maienfeld am Rheindamm von Gräsern gestreift, 24. V. 21; 18. VIII. 16, gleichzeitig mit Larven. Vorarlberg (St. m.).

Neottiglossa Kirby

16. *N. pusilla* Gmel. In Waldschlägen, auf Gräsern. An der Ach bei Lauterach, 1. X. 16. Mesmerreute bei Bregenz, 13. VII. 18. Mererauerwald, 4. VIII. 22.

Eusarcoris Hahn

17. *E. aeneus* Scop. Auf feuchten Wiesen, in Buschwäldern häufig, namentlich auf Stachysarten. Hörbranz, 17. VII. 17. Achufer, Vorkloster, 16. IX. 16. Lauteracher Ried, 23. IX. 16. Am Rheinkanal bei Hard, 20. VI. 16. Bizau, 19. VI. 17. Mellau, 19. VI. 17. Larven und Imago, an der Ach, Wolfurt, 9. VIII. 16.

18. *E. venustissimus* Schrank (melanocephalus F.). Weniger häufig als vorige Art. Auf der Reute bei Bregenz, 17. V. 18. Bludenz, IX. 21 (Mo.).

Rubiconia Dohrn

19. *R. intermedia* Wolff Nicht selten meist von Gebüsch abgeklopft. Am Achdamm bei Lauterach, 12. VI. 17, 8. VII. 16, 29. IX. 16. Mererauerwald, 6. VI. 22. Schwarzachtobel, 8. IX. 16 und 16. IX. 17. Feldkirch (P. Kl.). Bludenz, IX. 21 (Mo.).

Peribalus Muls. Rey

20. *P. vernalis* Wolff Nicht häufig. Achdamm Lauterach-Wolfurt gestreift, 1. X. 16. Bregenz, Mesmerreute, 5. V. 18. Noch bei Stuben am Arlberg bei über 1400 Mtr., 14. VIII. 19. Maienfeld, 30. VIII. 19.
21. *P. sphacelatus* F. Selten. Feldkirch in Anzahl (P. Kl.) [4 ♀♀ in Koll. Gulde]. Maienfeld am Rheindamm, 30. VIII. 19. Am Haggen bei Bregenz, 20. VI. 24 (1 Stück).

Palomena Muls. Rey

22. *P. viridissima* Poda Häufig an Rändern von Waldwiesen auf Sträuchern und jungem Gebüsch. An der Ach bei Lauterach, 29. IX. 16. Seeufer unter Mererau, 18. IX. 24. Rheinkanal, Hard, IX. 25.
var. simulans Put. Bregenz auf der Reute, 10. V. 19.
23. *P. prasina* L. Wie es scheint häufiger als vorige Art, an gleichen Orten, auf Waldwiesen. Bregenz, Mesmerreute, 19. VIII. 18. Mererauerwald, VII. 22. Achdamm, Wolfurt, 13. IX. 16. Mellau, 26. IX. 16. Bludenz, IX. 21 (Mo.). Maienfeld, 20. V. 21. Wasserburg, 12. IX. 24.
var. subrubescens Gorski. Fluh, 20. X. 16.

Chlorochroa Stål

24. *C. pinicola* Muls. Auf Kiefern. Vorarlberg (St. m.).

Carpocoris Kol.

25. *C. pudicus* Poda (*purpureipennis* De Geer). Häufig an trockenen Feldrainen, in Waldschlägen, auf Riedern, besonders auf Doldengewächsen und Korbblütlern. Bregenz, 29. IV. 16. Achdamm Lauterach-Wolfurt, 19. VII. 16. Diezlings, 2. VI. 17. Schwarzachtobel, 27. VIII. 22. Mellau, 26. IX. 16. Noch bei Stuben am Arlberg, 12. VIII. 19, bei über 1400 Mtr.
var. fuscispina Boh. Am Rheindamm bei Maienfeld, 27. VIII. 19.

Dolycoris Muls. Rey

26. *D. baccarum* L. Häufig auf Sträuchern, gerne auf Rubusarten. Als Beerenwanze bekannt. Bregenz-Fluh, 28. V. 17. An der Ach, Wolfurt, 26. IX. 16. Schwarzachtobel, 27. VIII. 22. Höchst, 11. VII. 25. Tschagguns, 17. VI. 18. Noch bei Stuben am Arlberg, 14. VIII. 19. Maienfeld, 30. VIII. 19.

Holcogaster Fieb.

27. *H. fibulata* Germ. Auf Föhren. Selten von Feldkirch (P. Kl.).

Eurydema Lap.

28. *E. ornatum* L. var. *dissimile* Fieb. (St. m.).
29. *E. Fieberi* Fieb. var. *rotundicollis* Dohrn. Alpin. In der Umgebung von Bludenz, ohne genaue Fundortangabe, IX. 21 (Mo.).
30. *E. dominulus* Scop. Nicht selten und oft dann in Mengen anzutreffen, hauptsächlich auf Cruciferen. Am Seeufer unter Mererau, 17. IX. 18. Schwarzbachtobel, 8. IX. 17. Hohenweiler, X. 18. In großer Zahl traf ich das hübsche Tierchen am 17. IX. 16 bei Diezlings auf einer moorigen Wiese. Am Rheinkanal bei Hard, 8. IX. 25. Feldkirch (St. m.).
31. *E. oleraceum* L. Wie es scheint nicht gerade häufig auf Kohllarten, an Gräben, auf Wiesen. Als „Kohlwanze“ bekannt. Bregenz, 14. VIII. 18. An der Ach, Lauterach, 14. VII. 18. Mererauerwald, 8. VIII. 22. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 15. VIII. 16.
var. *triguttata* Horv. Diezlings, 2. VII. 17. Bregenz, auf der Reute, 11. VI. 24.
var. *annulata* Fall. Bregenz, An der Ach, Wolfurt, 1. VI. 17.

Piezodorus Fieb.

32. *P. lituratus* F. Sehr wahrscheinlich von Frastanz (St. m.).
var. *alliacea* Germ. An gleichem Orte wie die Stammform.

Pentatoma Ol.

33. *P. rufipes* L. Häufig, an Waldrändern namentlich auf beerentragenden Sträuchern, sehr oft auch an Obstbäumen und allgemein wegen ihres intensiven Geruches, den sie bei Berührung hinterläßt, als „Kriesistinker“ bekannt. Bregenz, 16. VII. 16. Mellau und Bizau, 26. IX. 17. Feldkirch (St. m.).

Acanthosoma Curt.

34. *A. haemorrhoidale* L. Ich habe das schöne große Tier nur einmal von Sorbus aucuparia Gaertn. abgeklopft. Am unteren Haggen bei Bregenz, 23. VI. 20. Feldkirch (P. Kl.).

Elasmostethus Fieb.

35. *E. interstinctus* L. (*dentatus* De Geer). An Waldrändern, auf niederem Gebüsch. Von Birkengesträuch nicht selten abgeklopft. Am Haggen, 10. IX. 20. Fluh, 3. V. 17. Ach Wolfurt, 20. V. 17. Schwarzbach, 8. IX. 17. Feldkirch (St. m.).
36. *E. minor* Horv. Bregenz, Thalbachberg von Eiche abgeklopft, 3. IX. 24. Fluh, 17. IX. 24, von Esche. Maienfeld, 20. V. 21.

Elasmucha Stål

37. *E. ferrugata* F. Auf Heidelbeeren. Vorarlberg (St. m.).
38. *E. Fieberi* Jak. Bregenz (Jussel). Durch Herrn Dr. Gulde freundlichst mitgeteilt.
39. *E. grisea* L. Auf Gebüsch, besonders Birken und Erlen nicht selten. Gebhardsberg, 18. IX. 16. Pfänder, 19. VIII. 17. Schwarzbach, 8. IX. 17. Feldkirch (St. m.).

Picromerus Am. Serv.

40. *P. bidens* L. An Wald- und Wiesenrändern auf Gebüsch, auch auf Riedern von verschiedenen Pflanzen abgestreift. Ein eifriger Raupenjäger, indem er diese anbohrt und aussaugt. Daher für Land- und Forstwirtschaft ein sehr nützlicher Schädlingvertilger. Seeufer unter Mererau, 20. VIII. 16. Lauteracher Ried, 23. VIII. 16. Alberschwende und Buch, 19. VIII. 17. Bizau, 26. IX. 16.

Arma Hahn

41. *A. custos* F. Vornehmlich auf Erlen. Feldkirch (St. m.).

Troilus Stål

42. *T. luridus* F. Auf Laubhölzern und Kiefern. Jagt als Larve wie als Imago eifrigst Raupen, Baum- und Blattläuse, daher eines der nützlichsten Insekten für die Forstwirtschaft. Klausberg, 9. X. 16. Mesmerreute, Bregenz, 17. VII. 18. Schwarzbach, 8. IX. 17. Feldkirch (St. m.).

Zicrona Am. Serv.

43. *Z. coerulea* L. Meist von niederen Pflanzen, wohl auch von Gebüsch gestreift, gewöhnlich in der Nähe von Gräben, am Seeufer. Seeufer unter Mererau, 10. V. 16. See-Laiblachufer, VIII. 20. Bludenz, IX. 20 (Mo.). Feldkirch (St. m.). Auch von Wasserburg, 7. VII. 20, und Friedrichshafen, VIII. 21.

Familie Coreidae Leach

Gonocerus Latr.

44. *G. acuteangulatus* Goeze. Malans (K.).

Verlusia Spin.

45. *V. rhombea* L. Mehr nur in der Ebene, nicht gemein Malans (K.).

Coreus F.

46. *C. scapha* F. Wie es scheint nicht häufig. Ich habe das Tier meist mit dem Netze gestreift von Gräsern und niederen Pflanzen in Waldschlägen und an Dämmen. Achdamm, Lauterach, 22. V. 17. Mererauerwald, 14. IX. u. 3. X. 22. Schwarzbach, 8. IX. 17. Feldkirch (St. m.). Bludenz, IX. 21 (Mo.). Rheindamm, Maienfeld, 29. VIII. 19.

Mesocerus Reut. (Syromastes Latr.)

47. *M. marginatus* L. Auf feuchten Wiesen, an Wald- und Wiesenrändern namentlich auf Ampferarten, häufig. An der Ach, Vorkloster, 16. IX. 16. Lauteracher Ried, 23. IX. 16. Trübenbach-Fluh, IX. 17. Alberschwende, 27. VIII. 22. Larven an den gleichen Orten, meist im August. Frastanz (St. m.).

Pseudophloeus Burm.

48. *P. Falleni* Schill. Gegend von Malans. Seltenheit (K.).

Coriomeris Westw.

49. *C. denticulatus* Scop. Nicht selten an sonnigen Halden im Grase; Rheintal (K.).

Stenocephalus Latr.

50. *S. medius* M. R. Auf Sand- und Mergelboden an Euphorbiaarten. An der Ach, Lauterach, 18. V. 17. Mererauerwald, 6. VI. 22.
51. *S. agilis* Scop. Eichenberg, 27. IV. 18, an einem halbfaulen liegenden Holzstücke. Feldkirch (St. m.). Tosters, IX. 24 (B.).

Camptopus Am. Serv.

52. *C. lateralis* Ger. Im Verzeichnis A—S (Amstein) aufgeführt, somit wohl von Malans (K.).

Alydus F.

53. *A. calcaratus* L. An trockenen Plätzen; Malans (K.).

Corizus Fall. (Therapha Am. Serv.)

54. *C. hyoscyami* L. Häufig an trockenen Abhängen, an Waldrändern, in Waldschlägen, auf Brachäckern, auf verschiedenen Pflanzen, besonders Korbbütlern. Mererauerwald, 22. VII. 22. Achdamm, Lauterach, 27. V. 17. Ruggsteig, 27. VIII. 18. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Schnepfegg, 26. IX. 16. Bludenz, IX. 21. Feldkirch (St. m.). Noch bei Stuben am Arlberg bei 1409 Mtr. VII. 20.

Rhopalus Schill.

55. *R. maculatus* Fieb. Häufig auf moorigen Wiesen, an Ufern. Diezlings, V. 17. Rheinkanal, Hard, 12. V. 17. Haselstauden, V. 17. Ruggsteig, VIII. 18. Seeufer unter Mererau, 2. IX. 16. Achufer bei Wolfurt, IX. 16. Schnepfegg, 16. IX. 17. Feldkirch, Frastanz (St. m.).
56. *R. subrufus* Gmel. Häufig auf trockenen Wiesen, an Waldrändern von niederen Pflanzen meist gestreift. Fluh und Pfänder, 25. V. 17. Schwarzach, 11. VI. 19. Mererauerwald, 22. VIII. 22. Mellau, Schnepfegg, 17. IX. 16. Feldkirch, Tisis (St. m.). Bludenz, IX. 21 (Mo.). Maienfeld, 21. V. 21.
57. *R. parumpunctatus* Schill. An sonnigen Hängen, auf Feldrainen, Wiesen. Trübenbach-Fluh, IX. 17. Mesmerreute, Bregenz, 24. IX. 17. Feldkirch (St. m.). Maienfeld am Rheindamm, VIII. 16.

Stictopleurus Stål

58. *S. crassicornis* L. Häufig auf trockenen Wiesen, auf Weideplätzen, an sonnigen Hängen. An der Ach bei Wolfurt, V. 17. Achdamm, Lauterach, 24. VIII. 18, Larven. Pfänder, 2. VII. 17; 20. VIII. 22. Mellau, 16. IX. 17. Feldkirch (St. m.). Noch bei Stuben am Arlberg bei ca. 1400 Metern, 12. VIII. 19.
59. *S. abutilon* Rossi Mit der vorigen Art an gleichen Plätzen. Mesmerreute, Bregenz, 7. VIII. 17. Alberschwende, 16. IX. 17. Hohenweiler, 5. IX. 18.

Myrmus Hahn

60. *M. miriformis* Fall. Auf grasreichen Waldschlägen, auf Rasenplätzen in der Nähe von Ufern. Diezlings, 24. VIII. 17. Am Haggen bei Bregenz, 9. VIII. 18. Mererauerwald, 19. VIII. 22. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Brederis, 30. VII. 19. Feldkirch (St. m.).

Familie Pyrrhocoridae Fieb.

Pyrrhocoris Fall.

61. *P. apterus* L. Feuerwanze. Wie es scheint in unserem Gebiete selten. Bregenz, IX. 16. Feldkirch (St. m.).

Familie Lygaeidae Schill.

Spilostethus Stål (Lygaeus Fal.)

62. *S. saxatilis* Scop. An Waldrändern, auf Wiesen, an Gräben meist auf Doldengewächsen, oft in großer Anzahl. Diezlings, 27. IV. 16. Ruggsteig, VIII. 18. Seeufer Vorkloster, Ende IX. 17 in Massen auf einem Brachacker. Haselstauden, V. 18. Frastanz (St. m.). Maienfeld, Ende VIII. 19 in Massen auf Fruchtständen von Umbelliferen.
63. *S. equestris* L. In unserem Gebiete wie es scheint selten. Vorarlberg (St. m.). In Killias' Wanzenverzeichnis wird sie als eine der häufigsten Arten angegeben.

Arocatus Spin.

64. *A. Roeseli* Schill. Lebt auf Erlen. Altreute bei Bregenz, 22. V. 18, von Erlen. Bregenz, 14. III. 22, an einer Hausmauer.

Nysius Dall.

65. *N. jacobaeae* Schill. Nur von Stuben, Arlberg und nur die kurzflügelige Form, 12. VIII. 19; 11. VII. 20. Am 14. VIII. 19 in copula und zu gleicher Zeit auch Larven aufgefunden.
66. *N. thymi* Wolff An Dämmen ziemlich häufig und oft in großer Zahl auf Thymus serpyllum L., so am Achdamm bei Wolfurt, 19. VI. 18; 5. VII. 18. Am Rheinkanal bei Hard auf dem Damme, 24. VI. 22. Am Rheindamm bei Maienfeld, 27. VIII. 19.
67. *N. ericae* Schill. Nur von Stuben am Arlberg, 14. VIII. 19; 23. VII. 20.
68. *N. senecionis* Schill. Vorarlberg (St. m.).
69. *N. punctipennis* H. S. Am Rheindamm bei Maienfeld, 16. VIII. 17.

Cymus Hahn

70. *C. clavicularius* Fall. Auf Riedgräsern, wie es scheint nicht häufig. Diezlings, 10. V. 17. Am Seeufer bei Hard, 15. IX. 21.
71. *C. melanocephalus* Fieb. Ebenfalls auf Riedgräsern und Juncusarten, wie es scheint nicht häufig. Diezlings, 8. VI. 17. Lauteracher Ried, 14. VIII. 16. Haselstauden, 15. VI. 17. Am Seeufer bei der Laiblachmündung, VI. 19. Feldkirch (St. m.).

72. *C. glandicolor* Hahn Auf gleichen Pflanzen an Ufern, auf Riedern, an Sümpfen sehr häufig. Diezlings, 24. V. 17. Pfänder, VI. 17. Lauteracher Ried, 14. VIII. 16. Höchst, 29. V. 19. Haselstauden, 15. V. 17. Doren, 17. VIII. 17. Mellau, 19. VI. 17. Bizau, 16. IX. 17. Bödele, VI. 17. Loreнна, 27. VIII. 22. Brederis, 30. VII. 18. Tisis (St. m.).
73. *C. obliquus* Horv. Viel seltener, mit den vorigen Arten an gleichen Orten. Diezlings, 14. VI. 17 auf einer moorigen Wiese. Seeufer bei der Laiblachmündung, 19. V. 20. An der Ach bei Lauterach, 19. VI. 18. Am Rheinkanal bei Hard, 23. VI. 17.

Ischnorhynchus Fieb.

74. *I. resedae* Panz. Nicht selten, meist von blühenden Birken geklopft. Bregenz, 11. III. 19, an einer Hausmauer sich sonnend. Auf der Reute, Bregenz, 10. V. 19. Pfänder, 8. VII. 20. Rieden, 17. V. 22. Maienfeld, 27. V. 21.

Geocoris Fall.

75. *G. grylloides* L. Bei Maienfeld von niederen Gräsern auf Sandboden gestreift, Ende August 1919.

Heterogaster Schill.

76. *H. urticae* F. Auf der großen Brennessel. Malans (K.). Dürfte doch wohl bei uns auch aufzufinden sein.

Platyplax Fieb.

77. *P. salviae* Schill. Auf Salviaarten. Bei Höchst an einem Damme am 20. V. 19 und 25. V. 20 zahlreich, gleichzeitig mit Larven. Bei Maienfeld, 28. V. 21 ebenfalls sehr zahlreich. Frastanz (St. m.).

Oxycarenus Fieb.

78. *O. modestus* Fall. Selten, auf Erlen. Am Rheindamm bei Maienfeld von Erlen abgeklopft, 27. VIII. 19. Vorarlberg (St. m.).

Macroplax Fieb.

79. *M. Preyssleri* Fieb. Auf Sand- und Kiesboden an niederen Gräsern. Am Rheindamm bei Maienfeld wiederholt aufgefunden, 16. VIII. 17; 30. VIII. 19; 25. V. 21.

Pamera Say.

80. *P. practicolis* Schill. Auf sumpfigen Wiesen und Torfmooren häufig. See-Laiblachufer, 14. V. 20. Hard, 20. V. 18. Rheinkanal bei Höchst, 24. VI. 17.
81. *P. lurida* Hahn An gleichen Orten wie vorige Art, eher häufiger als dieselbe. Diezlings, 8. VI. 17. Am Laiblachufer bei Unterhochsteg, 25. V. 20. Seeufer unter Mererau, 17. V. 21. Lauteracher Ried, V. VI. 17. Lustenau, 12. VIII. 18.

Rhyparochromus Curt.

82. *R. antennatus* Schill. Selten. Nur einmal gestreift. Nesseldohle, Bregenz, 10. III. 18. Göfis, IV. 24 (B.).

83. *R. chiragra* F. Am Rheinkanal bei Hard, 16. VI. 19. Bregenz, auf der Reuthe, 16. VI. 24. Maienfeld, 25. V. 21.

Tropistethus Fieb.

84. *T. holosericeus* Fieb. Einmal bei Riederstein, Rieden abgeklopft von Gebüsch, 17. V. 22.

Macrodera Fieb.

85. *M. micropterum* Curt. Auf Sand- und Kiesboden, Vorarlberg, voraussichtl. Umgebung von Feldkirch (St. m.).

Lasiosomus Fieb.

86. *L. enervis* H. S. Einmal am Achdamm bei Wolfurt erbeutet, 24. V. 17.

Acompus Fieb.

87. *A. rufipes* Wolff Am Seeufer auf feuchten Wiesen, auf Waldwiesen und Waldschlägen häufig. Diezlings, V. 17. Ziegelhaus, VIII. 22. Seeufer Mererau, 3. VI. 18. Achdamm bei Lauterach, 5. X. 16. Am Rheinkanal bei Hard, 17. V. 17. Schmitter, 4. VIII. 19. Feldkirch, Tisis (St. m.). Wasserburg, 7. VII. 20. Nur einmal die *forma macroptera* Höchst, 19. VI. 20.

Stygnocoris Dgl. Sc.

88. *S. rusticus* Fall. In Waldschlägen, auf trockenen Weideplätzen von *Calluna vulgaris* L. Beinahe stets die kurzflügelige Form. Am oberen Haggen bei Bregenz, 14. IX. 20. Pfänder, 1. IX. 18. Mererauerwald, VIII. 22. An der Ach, Kennelbach, 20. VIII. 17. Lauterach, IX. 16. Rheinkanal, Hard, 24. IX. 17. Maienfeld, 1. IX. 19. Die *forma macroptera* nur einmal Mererauerwald, 18. VII. 22.
89. *S. pedestris* Fall. Häufig von Heidekraut, auch von anderen niederen Pflanzen in Waldschlägen gestreift. Am oberen Haggen bei Bregenz, 9. X. 18. Pfänder, 3. VIII. 22. Gebhardsberg, Hörbranz, 4. VII. 16, gleichzeitig mit Larven. Mererauerwald, 29. IX. 17; 8. VIII. 22. Rheinkanal, Hard, 24. IX. 21. Feldkirch (St. m.).
90. *S. fuliginosus* Geoffr. (*arenarius* Hahn). Nur einmal im Mererauerwald, gestreift, 19. VII. 21.

Peritrechus Fieb.

91. *P. nubilus* Fall. Vorarlberg, wahrscheinlich Umgebung Feldkirch (St. m.).

Microtoma Lap.

92. *M. atrata* Goeze Malans bei Schloß Klingenhorn (K.).

Trapezonotus Fieb.

93. *T. arenarius* L. Auf trockenen Grasplätzen, Brachäckern unter niederen Pflanzen, wie es scheint in unserem Gebiete nicht häufig. Am Achdamm bei Lauterach, IX. 16. Bei Wolfurt, 2. V. 17. Bludenz, IX. 21 (Mo.). Feldkirch (St. m.). *Forma brachyptera* Gebhardsberg, 7. VI. 24.

Aphanus Lap.

94. *A. adpersus* M. R. Böfel bei Malans (K.).
95. *A. quadratus* F. Vorarlberg, sehr wahrscheinlich Feldkirch (St. m.).
96. *A. alboacuminatus* Goeze Vorarlberg, voraussichtlich Feldkirch (St. m.).
97. *A. pini* L. Ziemlich häufig. Im Grase, unter Laub. Fluh-Trübenbach, 17. IX. 17. Achdamm, Wolfurt, 12. VIII. 17. Zu gleicher Zeit ziemlich zahlreiche Larven. Schnepfegg, 16. IX. 16. Maienfeld, VIII. 19.
98. *A. phoeniceus* Rossi Nur einmal aufgefunden. Maienfeld, 21. V. 21. Vorarlberg (St. m.).

Drymus Fieb.

99. *D. pilicornis* Muls. Selten. Achdamm, Lauterach, 31. VIII. 25.
100. *D. sylvaticus* F. Wie es scheint nicht häufig. Meist gestreift an trockenen Hängen. Mesmerreute bei Bregenz, 24. II. 18. Achdamm, Wolfurt, 30. IV. 17. Pfänder, 1. X. 16. Mererauerwald, 13. X. 22. Feldkirch (St. m.). Friedrichshafen, 1. IX. 21.
var. picina Rey. AmGebhardsberg, 29. VIII. 21.
101. *D. brunneus* F. Sahlbg. Seltener als vorige Art, an gleichen Orten. Achdamm, Wolfurt, X. 16. See-Achufer, 1. VII. 17. Pfänder, V. 17.

Eremocoris Fieb.

102. *E. fenestratus* H. S. Sehr selten. Wahrscheinlich Umgebung von Feldkirch (P. Kl.). In Kollekt. Dr. J. Gulde, Frankfurt a. M.

Scolopostethus Fieb.

103. *S. affinis* Schill. Feldkirch (St. m.).
104. *S. Thomsoni* Reut. An Wald- und Wiesenrändern namentlich auf Brennesseln. Mererauerwald, 1. VII. 22 die kurzflügelige Form. Feldkirch, IV. 24 (B.).
105. *S. decoratus* Hahn An trockenen Hängen, auf Heidekraut, unter niederen Pflanzen. Mesmerreute, Bregenz, 19. III. 19. Achdamm, Lauterach, 1. VI. 18.

Gastrodes Westw.

106. *G. abietum* Bergr. Auf Nadelhölzern, namentlich von Föhren abgeklopft. Kustersberg, 10. II. 17. Am Haggen, 29. IV. 22. Seeufer unter Mererau, IX. 18. Achdamm, Wolfurt, 28. VI. 17. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 8. VIII. 16. Larven an den gleichen Orten, VI., VII., VIII.
107. *G. grossipes* De Geer (*ferrugineus* L.). Bregenz, Weißenreute, 7. VII. 21. Seeufer unter Mererau von Fichten abgeklopft, 12. IX. 20. Maienfeld, 25. V. 22. Feldkirch (St. m.).

Familie Berytidae Fieb.

Berytus F.

108. *B. clavipes* F. An sonnigen Hängen, auf sandigen Feldern, unter Thymianrasen. Kustersberg bei Bregenz, *forma brachypt.*, 1. VIII. 24. Altreute, Bregenz, 27. V. 17. Diezlings, 1. VI. 17. Feldkirch (St. m.). Luziensteig. Maienfeld, 27. VIII. 19.

109. *B. minor* H. S. Kustersberg von Thymianrasen, 15. IV. 18.
110. *B. montivagus* Mey. Bludenz, IX. 21 (Mo.). Feldkirch (St. m.).

Familie Piesmidæ Am. Serv.

Piesma Lep. Serv.

111. *P. maculata* Lap. Auf einer moorigen Wiese bei Diezlings gestreift, 14. VI. 18. Lauteracher Ried, 23. IX. 16. Bregenz, 13. II. 25, unter Platanenrinde.

Familie Tingitidæ Costa

Acalypta Westw.

112. *A. carinata* Panz. Unter Steinen, Pfänder, 22. V. 18. Am Seeufer unter Mererau in Menge, 31. V. 20. Ebenso beim Rheinkanal, Hard, 16. VI. 19.
var. angustula Horv. Unter der Stammform — Seeufer unter Mererau, 13. VI. 19. Rheinkanal bei Hard, 16. VI. 19.
113. *A. nigrina* Fieb. Am Pfänder, 17. VII. 19.
114. *A. marginata* Wolff An der Ill bei Schruns unter Steinen, 17. VI. 18.

Dictyonota Curt.

115. *D. tricornis* Schrank An sonnigen, trockenen, namentlich sandigen Grasplätzen. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. An der Ach, Vorkloster, 16. IX. 16. Hohenweiler, 5. IX. 18.

Tingis F.

116. *T. reticulata* H. S. An trockenen Ufern, an Dämmen gestreift. Bei Hard, 3. V. 12. Am Rheindamm bei Höchst, 10. VII. 19. Rheindamm bei Maienfeld, 29. VIII. 19.
117. *T. ampliata* H. S. In einer Waldlichtung im Mererauerwalde von Disteln, 23. V. 22.
118. *T. cardui* L. Am gleichen Orte von Disteln, 27. VI. 22. Vorarlberg, also wohl Umgebung Feldkirch (St. m.).
119. *T. pilosa* Hummel Vorarlberg, sehr wahrscheinlich Umgebung Feldkirch (St. m.).

Catoplatus Spin.

120. *C. Fabricii* Stål. Auf einer moorigen Wiese Diezlings, 2. VI. 17. Am Pfänder, 8. VI. 19. Am Rheinkanal bei Hard, 9. VI. 19.

Copium Thunbg.

121. *C. cornutum* Thunbg. Malanser Gegend (K.).

Physatochila Fieb.

122. *P. dumetorum* H. S. Auf *Prunus spinosa* L. Maienfeld, 25. V. 21.
123. *P. quadrimaculata* Wolff Ruggburg, 8. V. 19 von Erlen geklopft. Maienfeld, 29. VIII. 19.

Monanthia Le P. S.

124. *M. symphyti* Vallot Vorarlberg, wohl Umgebung Feldkirch (St. m.).
125. *M. humuli* F. Ebenso wie vorige Art.

126. *M. echii* Wolff Häufig und oft in Massen auf *Echium vulgare* L. gleichzeitig in Copula und Larven. An der Ach bei Hard, 28. VI. 17. Schmitter. 10. VIII. 19. Mellau, 19. VI. 17. Brederis, 30. VII. 19. Feldkirch (St. m.). Schruns, 17. VI. 18. Maienfeld, VIII. 16.

Serenthia Spin.

127. *S. ruficornis* Germ. Auf moorigen Wiesen von Cyperaceen und Juncusarten gestreift, oft in großer Menge. Diezlings, 24. VIII. 17. Seeufer unter Mererau, 31. V. 20. Brederis, 30. VII. 19. Feldkirch (St. m.). Noch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 15. VII. 20. Maienfeld, VIII. 21.
128. *S. laeta* Fall. Offenbar viel seltener als vorige Art. Ich besitze sie nur vom Seeufer unter Mererau, 24. IX. 20, in einem Stücke.

Familie Aradidae Costa

Aradus F.

129. *A. cinnamomeus* Panz. Von Kiefern geklopft, nur die kurzflügelige Form, An der Ach bei Hard, 21. VI. 16. Mererauerwald, 14. VI. 22. Maienfeld, 24. V. 21.
130. *A. pallescens* H. S. ♀ Tisis (P. Kl.). In Kollekt. Dr. J. Gulde, Frankfurt a. M.
131. *A. depressus* Payk. Auf der weißen Reuthe Bregenz an einem alten Eichenstumpf, 21. VII. 22. Tisis (St. m.).
132. *A. corticalis* L. An alten Bäumen in Baumschwämmen. Malans (K.).

Familie Phymatidae Costa

Phymata Latr.

133. *P. crassipes* F. An sonnigen, trockenen Grasplätzen, an Dämmen von verschiedenen niederen Pflanzen gestreift. Nicht selten. Diezlings, 2. VI. 17. Achdamm, Lauterach, 8. VII. 16. Höchst, 15. VIII. 19. Feldkirch (St. m.). Bludenz, IX. 21 (Mo.). Maienfeld, 25. V. 22, 7. VIII. 16.

Familie Reduviidae Latr.

Ploiariola Reut.

134. *P. vagabunda* L. Von Gebüsch geklopft. Gleime Fluh, 6. VIII. 20.
135. *P. culiciformis* De Geer Vorarlberg (St. m.). Also wahrscheinlich aus der Umgebung von Feldkirch.

Pygolampis Germ.

136. *P. bidentata* Goeze Sowohl an trockenen als auch an feuchten, moorigen Orten, immer vereinzelt. Am Achdamm bei Wolfurt, 27. V. 21. Hard beim Rheinkanal, 20. V. 16. Im Gehölz am Rheindamm bei Maienfeld, 24. V. 21. Eine Larve am Rande der Wasseransammlungen beim Bahndamm am Unterhochsteg, 25. V. 20. Vorarlberg; wohl Umgebung von Feldkirch (St. m.).

Reduvius F.

137. *R. personatus* L. Als „Kot-, auch Staubwanze“ da und dort bekannt. In alten Häusern, Speichern. Bregenz, VII. 17, 13. VIII. 19. Feldkirch (St. m.).

Pirates Serv.

138. *P. hybridus* Scop. 1 ♀ Umgebung Feldkirch (P. Kl. leg). In Kollekt. Dr. Gulde, Frankfurt a. M.

Rhinocoris Hahn

139. *R. annulatus* L. Feldkirch (St. m.). Am unteren Haggen bei Bregenz von Gebüsch abgeklopft, 20. VI. 24.
140. *R. iracundus* Poda Vorarlberg, wohl auch Umgebung von Feldkirch (St. m.). Malans (K.).

Coranus Curt.

141. *C. subapterus* De Geer Einmal am Seeufer unter Mererau, 31. V. 20. Bei Stuben am Arlberg in 1409 Meter Höhe am 26. VII. 20 eine Larve von Gras abgestreift.

Familie Nabidae Costa

Prostemma Lap.

142. *P. guttula* F. Auf Kalk- und Sandboden auf sonnigen Triften. Stets am Boden. Vorarlberg, wohl Umgebung von Feldkirch (St. m.).

Nabis Latr.

143. *N. apterus* L. An Waldrändern, auf verschiedenem Gebüsch, häufig. Diezlings, 23. VIII. 17. Lauterach, 29. IX. 16. An der Ach, Hard, 12. VIII. 16. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 7. VIII. 16. Mererauerwald, 18. VII. 22. Larven.
144. *N. myrmecoides* Costa (*lativentris* Boh.). Auf Gebüsch und niederen Pflanzen, häufig an Brennesseln. Altreute, Bregenz, VIII. 16. Ach, Vorkloster, 24. V. 17. Lauterach, 15. IX. 16. Hard, VIII. 17. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, VIII. 19. Von den gleichen Orten und zu gleichen Zeiten die Larven, die namentlich noch klein sehr Ameisen ähnlich sind. — Die langflügelige Form selten. An der Ach, Lauterach, 29. VIII. 16.
145. *N. limbatus* Dahlb. In feuchten Buschwäldern, an Wassergräben, gerne auf Stachys, Urtica und verschiedenen niederen Pflanzen ziemlich häufig. Stets nur die kurzflügelige Form. Mererauerwald, 29. VIII. 22 (in copula). Am Seeufer Hard, 25. VIII. 16. Haselstauden, 1. VI. 17. Schnepfegg, 20. IX. 16.
146. *N. flavomarginatus* Scholtz Die kurzflügelige Form häufig, sowohl in der Niederung als auf Anhöhen. Pfänder, 8. VIII. 19. Doren, 7. VI. 17. Mellau, 19. VI. 17. An der Ach, Wolfurt, 23. VII. 16. Beim Rheinkanal, Hard, 22. VII. 16. Feldkirch (St. m.). Auch noch bei Stuben, Arlberg, 1409 Meter Höhe (14. VIII. 19). Die sehr seltene langflügelige Form: Ach, Vorkloster, 21. VII. 16, und Haselstauden, 1. VII. 16.
147. *N. ferus* L. Sehr häufig namentlich in der Nähe von Ufern, doch auch in der Höhe. See-Achufer, 10. V. 16. See-Laihlachufer, 10. VII. 20. Am Rheinkanal bei Höchst, 24. VII. 17. Buch, 18. IX. 17. Pfänder, 1. X. 17. Feldkirch (St. m.). Stets die langflügelige Form.

148. *N. rugosus* L. Ebenso häufig und stets die kurzflügelige Form. Hörbranz, 10. V. 20. Ruggsteig, VIII. 18. Pfänder, 27. V. 17. Bizau, 16. IX. 17. See-Achufer, VII. 16. Hard, Fussach, 29. VI. 19. Bludenz, IX. 21 (Mo.).

Familie Cimicidae Latr.

Cimex L.

149. *C. lectularius* L. Obwohl gar kein Zweifel besteht, daß die gemeine „Bettwanze“ noch gar mancherorts haust, kann ich doch nur Bregenz und Feldkirch als Fundorte anführen.

Oeciacus Stål

150. *O. hirundinis* Jenyns Der um die Insektenfauna Vorarlbergs viel verdiente, leider allzufrüh verstorbene Fachlehrer Herr Rud. Jussel hat seine Schwalbenwanzen-Funde in einer ausführlichen Arbeit im 42. Jahresber. d. Vorarlberg. Landesmuseums-Ver. Bregenz 1905 veröffentlicht und gebe ich hier eine Übersicht derselben nach:

Fundort	Fundzeit	Nest	Nistort	Inhalt der Nester
Schlins	19. IV. 03	Stadtschwalbe (<i>Chelidonaria urbana</i> L.)	Wohnhaus	2 Wanzen tot im Nest
„	10. IV. 03	„	„	91 Schwalbenwanzen
Schnifis	6. VI. 03	Hausschwalbe (<i>Chelidonaria rustica</i> L.)	„	3 „
Lochau	13. VI. 03	„	„	einige tote Wanzen
Bregenz	8. VII. 03	Mauerschwalbe (<i>Apus apus</i> L.)	Pfarrkirche	keine Wanzen
Schlins	17. VII. 03	Stadtschwalbe (<i>Chelidonaria urbana</i> L.)	Wohnhaus	viele Wanzen
„	20. VII. 03	„	„	große Zahl von Wanzen und Larven
„	20. VII. 03	„	„	ca. 1 Dutzend Wanzen
„	24. VII. 03	„	„	3 Dutzend Wanzen
„	3. VIII. 03	„	„	27 Schwalbenwanzen
„	12. VIII. 03	„	Pfarrkirche	2 Dutzend Schwalbenwanzen

Familie Anthocoridae Am. Serv.

Temnostethus Fieb.

151. *T. pusillus* H. S. Auf Eschen und Erlen, gewöhnlich in der langflügeligen Form. Am Pfänder, 20. IX. 24. Gebhardsberg, 8. IX. 16. Am Rhein, Lustenau, von Erle geklopft, 14. VII. 18. Wasserburg, 7. VII. 20. — Sehr selten die kurzflügelige Form, so von Wasserburg, 7. VII. 18, und von Friedrichshafen, 20. VIII. 22.

- var. *gracilis* Horv. Schruns, VII. 03. Bartholomaeberg von Eschen geklopft (Gulde). Auf der Riese, Pfänder von einem halbdürren Apfelbaume abgeklopft, 20. IX. 24. *Forma brachypt.* Fussach, 7. VII. 24.

Anthocoris Fall.

152. *A. confusus* Reut. Bregenz, 7. III. 24, unter Platanenrinden. Altreute, Bregenz, 12. VI. 24. Gebhardsberg, 30. VI. 25.
 153. *A. nemoralis* F. Häufig auf niederem Gebüsch, namentlich Weiden. An der Ach, Kennelbach, 15. IV. 20. Haselstauden, 25. VI. 17. Alberschwende, 11. VI. 19. Pfänder, 15. VIII. 16. Gebhardsberg, 10. IX. 16.
 154. *A. gallarum-ulmi* De Geer Wie es scheint weit seltener. Bregenz unter Platanenrinde, 3. III. 24. Gebhardsberg, 29. VIII. 21. Haselstauden, 15. V. 17. Feldkirch (St. m.). Wasserburg, 13. VII. 25.
 155. *A. nemorum* L. Sehr häufig auf verschiedenem blühenden Gebüsch, auch auf niederen Pflanzen. Ruggsteig, VIII. 18. Eichenberg, 12. VII. 16. Pfänder, 22. VI. 16. Wirtatobel Fluh, 1. IX. 16. Achufer, Hard, VII. 16. Haselstauden, 1. VII. 16. Buch, 18. IX. 17. Schwarzenberg, 7. IX. 17. Schruns, 17. VI. 18. Feldkirch (St. m.).

Tetraphleps Fieb.

156. *T. bicuspis* H. S. Nicht selten, meist von Nadelhölzern abgeklopft. Bregenz, Haggen, 2. IX. 17. Auf der Reute, Bregenz, 11. VII. 17. Pfänder, 7. VIII. 25. An der Ach, Wolfurt, 18. VII. 16. Bludenz, IX. 21 (Mo.). Zürs am Arlberg, 13. VIII. 19 (1750 Mtr.). Maienfeld, VIII. 19.
 var. *picipennis* Reut. Am Pfänder, 8. VII. 19.

Acompocoris Reut.

157. *A. alpinus* Reut. Mererauerwald, 5. VII. 21. Pfänder, 3. VIII. 22, von Kiefern geklopft. Stuben am Arlberg, 25. VII. 20.
 158. *A. pygmaeus* Fall. Nicht selten, meist von Nadelhölzern abgeklopft. Diezlins, 17. IX. 16. Am Haggen bei Bregenz, 22. VII. 17. Am Achdamm, Wolfurt, 2. X. 16.

Triphleps Fieb.

159. *T. nigra* Wolff Bisher nur einmal: Schnepfegg, 19. VI. 17. Maienfeld (K.).
 var. *Ullrichi* Fieb. Am Rheindamm bei Maienfeld, 3. IX. 19.
 160. *T. majuscula* Reut. Auf Weidengebüsch. Achdamm, Lauterach. Am Rheindamm bei Hard, 17. VI. 19, gestreift.
 161. *T. minuta* L. Sehr häufig, von niederen Pflanzen gestreift. Seeufer unter Mererau, 28. V. 20. Diezlins, 4. VII. 19. Lohorn, 24. IX. 16. Rheinkanale, Hard, 4. VII. 18. Am Rhein bei Lustenau, 14. VII. 18. Haselstauden, 1. VII. 16. Feldkirch (St. m.). Schruns, 7. VI. 18. In Anzahl unter Platanenrinde Bregenz, 27. II. 24.
 var. *tibialis* Reut. Selten. Brederis, 30. VII. 19.

Lyctocoris Hahn

162. *L. campestris* F. Meist von niederen Pflanzen gestreift, auch von Bäumen abgeklopft. Ruggburg, 8. V. 19. Diezlins, 17. IX. 16. Bregenz, 27. IX.

16. Feldkirch (St. m.). St. Margrethen, 21. IX. 22. Friedrichshafen, 17. VII. 25.

Piezostethus Fieb.

163. *P. cursitans* Fall. Unter Rinden. Vorkloster unter Rinden eines mit Schwämmen bedeckten Baumstrunkes, 23. IX. 21. Die kurzflügelige Form. Haggen, 23. V. 23. Feldkirch (St. m.).

Xylocoris Fieb.

164. *X. ater* Duf. Bregenz, 21. I. 25. Unter Rinden von Zaunpfählen.

Familie Microphysidae Dohrn

Microphysa Westw.

165. *M. pselaphiformis* Curt. Am unteren Haggen bei Bregenz von Obstbäumen abgeklopft, 19. VI. 19.
166. *M. elegantula* Baer. Schruns, VII. 13. ♂ und ♀ von *Fraxinus* in Gemeinschaft mit *Temnosteth. pusill.* H. S. abgeklopft (Gulde). Bregenz, 25. VI. 25, von Obstbäumen abgeklopft.

Myrmedobia Baer.

167. *M. tenella* Zett. Auf trockenen sandigen Rasenplätzen. An der Ach bei Wolfurt, 1. VI. 18. Seeufer unter Mererau, 10. IX. 21, gestreift, nur ♂ ♂.

Familie Capsidae Burm.

Pithanus Fieb.

168. *P. Maerkeli* H. S. An sonnigen grasbewachsenen Abhängen, auf dünnen Wiesen. Ziegelhaus, 22. VI. 22. Kustersberg, 16. VI. 17. Höchst, 25. VI. 20. Mellau, 19. VI. 17. Feldkirch (St. m.). Überall nur die kurzflügelige Form. Am 17. VII. 19 am Pfänder, Larven.

Pantilius Curt.

169. *P. tunicatus* F. Erscheint erst im Herbst zumeist auf Schwarzerlen, auch auf Haselnußsträuchern, zugleich mit den ausgebildeten Tieren zahlreich Larven. Am Haggen bei Bregenz, 19. IX. 17. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Alberschwende, 18. IX. 17. Buch, 18. IX. 17. Mellau, 6. IX. 17. Hohenweiler, 6. X. 17. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 3. IX. 19.

Phytocoris Fall.

170. *P. tiliae* F. Wie es scheint selten. Auf Linden, auch auf Apfelbäumen, die unter Raupenfraß leiden. Ist wie die anderen Arten dieser Gattung ein sehr nützlicher Schädlingsvertilger. Bregenz, 21. VII. 19. Pfänder, 7. VII. 25. Fussach von einem Zwetschgenbäumchen abgeklopft, 27. VII. 24.
171. *P. longipennis* Flor. Nicht selten auf Gebüschen an Waldrändern, an feuchten Orten. Eichenberg, 12. VIII. 16. Pfänder, 11. VIII. 20. Auf der Reute, Bregenz, 11. VII. 17. An der Ach, Lauterach, 14. VIII. 18.

172. *P. populi* L. Nicht selten an Waldrändern auf Gebüsch. Diezlings, 23. VIII. 17. Am Haggen, 24. VI. 17. Pfänder, 3. VIII. 22; 9. IX. 21. An der Ach, Wolfurt, 6. VII. 17. Mererauerwald, 29. VII. 22.
173. *P. pini* Kbm. Auf Kiefern. Feldkirch (St. m.).
174. *P. ulmi* L. An Waldrändern auf verschiedenem Gebüsch, besonders von Haselnuß. Am Haggen, 22. VII. 17. Mererauerwald, 27. VI. 22. An der Ach, Vorkloster, 3. VI. 17; 9. VII. 16. Schnepfegg, 26. IX. 16. Stets nur die langflügelige Form.

Megacoelum Fieb.

175. *M. infusum* H. S. Von einer alten Linde abgeklopft. Maienfeld, 2. IX. 19.

Adelphocoris Reut.

176. *A. seticornis* F. Auf blütenreichen Wiesen sehr häufig, auch von Gebüsch abgeklopft. Bregenz, VIII. 16. Diezlings, 19. VIII. 16. An der Ach, Kennelbach, 23. VII. 17. Haselstauden, 1. VII. 16. Schwarzachtobel, 27. VIII. 22. Mellau, Schnepfegg, 26. IX. 16. Feldkirch (St. m.).
var. *nigra* Reut. Selten. Gebhardsberg, 11. VIII. 24. Fussach, 7. VII. 24.
177. *A. lineolatus* Goeze. Eine der häufigsten Wanzen des ganzen Gebietes. Überall auf Brachäckern, auf Riedern, namentlich auf Chenopodiumarten. Kustersberg, Bregenz, 16. VI. 17. Achdamm Lauterach-Wolfurt, VII. 16; IX. 17. Am Rheinkanal, Hard, 12. VIII. 16. Feldkirch (St. m.).
178. *A. quadripunctatus* F.
var. *innodata* Reut. Nur einmal an der Ach bei Lauterach aufgefunden, 5. VII. 18.

Calocoris Fieb.

179. *C. pilicornis* Panz. Auf Kalk- und Sandboden an Euphorbiaarten. Am Pfänder, 10. VI. 22; 25. VI. 23.
180. *C. lineolatus* Costa. Bei Stuben am Arlberg gegen die Alpe Rautz (ca. 1500 m ü. M.) von Gebüsch abgeklopft, 13. VIII. 19.
181. *C. ochromelas* Gmel. Auf Laubholz, besonders Eichenbüschen. Bregenz, Nesseldohle, 12. V. 16. Pfänder, 22. V. 16. Maienfeld, 27. V. 21.
182. *C. sexguttatus* F. An feuchten Waldstellen, von Brennesseln, selten. Bregenz, Gebhardsberg, 20. VI. 25. Maienfeld, 2. IX. 19.
183. *C. biclavatus* H. S. Von verschiedenem Gebüsch, Eichen, Birken, auch mit dem Streifnetz von verschiedenen Pflanzen an Wald- und Wiesenrändern. Ziemlich häufig. Bregenz, Mesmerreute, 13. VII. 16. Pfänder, 13. VII. 17. Ahornach, Langen, 15. VII. 17. Feldkirch (St. m.). Schruns, IX. 21 (Mo.). Maienfeld, 28. V. 21.
184. *C. fulvomaculatus* De Geer. In feuchten Wäldern auf Gebüsch, an Dämmen ziemlich häufig. Bregenz, Kustersberg, 10. VI. 17. Achdamm, Wolfurt, 1. VI. 17. Hard, 21. VI. 16. Mellau, 19. VI. 17. Brederis, 30. VII. 19, mit Larven. Feldkirch (St. m.). Noch bei Stuben am Arlberg, 26. VII. 20.
185. *C. affinis* H. S. Nicht selten an feuchten Stellen auf verschiedenen Pflanzen, auch an Farnkräutern. Fluh, 18. IX. 16. Pfänder, 1. VII. 20. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. Umgebung Feldkirch (St. m.).

186. *C. alpestris* Mey. Nicht gerade selten. Bregenz, Weißenreute, 12. V. 16. Pfänder, 10. VI. 22. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17 (mit Larven). Stuben, Arlberg, 24. VII. 20. Umgebung Feldkirch (St. m.).
187. *C. roseomaculatus* De Geer Auf Bergwiesen, nicht häufig. Kustersberg bei Bregenz, 16. VI. 17. Pfänder, 3. VIII. 22. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17.
188. *C. norvegicus* Gmel. Auf Brachäckern, an Feldrainen, an Dämmen, namentlich auf Chenopodien. Achdamm bei Wolfurt, 19. VII. 16. Mererauerwald, 4. VII. 22. Doren, 7. VII. 17. Umgebung Feldkirch (St. m.).
var. atavus Reut. An der Ach, Wolfurt, 27. VI. 17.

Homodemus Fieb.

189. *H. M=flavum* Goeze. Auf blumenreichen Halden, trockenen Wiesen, an Dämmen ziemlich häufig. Diezlings, 8. VI. 17. Bregenz, VI. 16. Achufer, Vorkloster, 7. VI. 18 (mit Larven). Lustenau, 14. VII. 18. Mellau, 19. VI. 17. Schwarzenberg, VII. 18. Umgebung Feldkirch (St. m.). Maienfeld (K.).

Pycnopterna Fieb.

190. *P. striata* Fieb. Nicht selten von verschiedenen Gebüschern, namentlich von Eichen, auch von Obstbäumen geklopft. Das schöne Tierchen ist als Ungeziefervertilger für die Land- und Forstwirtschaft von hervorragender Bedeutung. Gebhardsberg, 17. V. 16. Pfänder, 10. VI. 20. Ahornach, Langen, 23. VII. 17. Maienfeld, 25. V. 21.

Actinonotus Reut.

191. *A. pulcher* H. S. Altreute, 19. V. 18, und Pfänder, 22. V. 18, von Erlen und Haselnußbüschen in Anzahl abgeklopft. Bisher nur ♂ ♂ in der Ausbeute.

Stenotus Jak.

192. *S. binotatus* Jak. Auf Waldwiesen, auch auf Brachäckern häufig. Hörbranz, VIII. 17. Lauteracher Ried, 19. VIII. 16 (massenhaft in verschiedenen Abtönungen des Gelb der Flügel). Lustenau, 17. VIII. 18. Lorena, 27. VIII. 22.

Dichrooscytus Fieb.

193. *D. rufipennis* Fall. Auf Nadelholz, meist von Föhren abgeklopft. Nicht eben selten. Diezlings, 4. VII. 16. Haggen, 23. VI. 20. Pfänder, 11. VII. 19. Unter Mererau, 26. V. 19.
194. *D. intermedius* Reut. Von Föhren abgeklopft, seltener als vorige Art. Am Haggen bei Bregenz, 24. VI. 17. Doren, 7. VII. 17.
195. *D. valesianus* Mey. Von einer alten krüppeligen Föhre abgeklopft. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17, ca. 869 Mtr. ü. M.

Lygus Hahn

196. *L. pabulinus* L. Häufig auf Gebüschern am Rande von Laubwäldern, auf Erlen, auch von niederen Pflanzen, wie Minzenkräutern, abgestreift.

- Hörbranz, 4. VI. 16. Pfänder, 13. VII. 17. Bregenz, 9. VI. 20. Ach, Lauterach, VII. 16. Haselstauden, 1. VII. 16. Schwarzachtobel, 27. VIII. 22. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. Hoh. Freschen (2006 Mtr.), 10. VIII. 19. Feldkirch (St. m.). Friedrichshafen, 17. VIII. 25.
197. *L. viridis* Fall. In feuchten Buschwäldern auf Erlen. Rucksteig, 1. X. 17. Haggen bei Bregenz, 24. VI. 17. Pfänder, 13. VII. 17. Feldkirch (St. m.). Bludenz, IX. 26 (Mo.). Noch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 23. VII. 20.
198. *L. contaminatus* Fall. Von Gebüschern, namentlich Weiden und Erlen, geklopft. Nicht häufig. Fluh, 17. VII. 19. Pfänder, 13. VII. 17; 1. X. 18. Ahornach, Langen, 23. VII. 17. Auch noch bei Stuben am Arlberg, 14. VIII. 19.
199. *L. Spinolae* Mey. An Waldrändern, selten. Klausberg, Bregenz, 1. XI. 16. Achdamm, Wolfurt, 2. VIII. 17. Lauterach, 14. VIII. 18.
200. *L. lucorum* Mey. Auf Wiesen, auf Grasplätzen in Waldlichtungen von niederen Pflanzen gestreift. Pfänder, 19. VIII. 17. Mererauerwald, VIII. 22. An der Ach bei Lauterach, 14. VII. 18. Mellau, 17. VI. 18. Schruns, 17. VI. 18.
201. *L. limbatus* Fall. Auf Gebüschern, namentlich Weiden, wie es scheint selten. Achufer, Vorkloster, 25. VI. 17. Achdamm, Lauterach, 5. VII. 18. Schwarzachtobel, 27. VIII. 22.
202. *L. pratensis* L. Gemein, an Dämmen, auch auf moorigen Wiesen. Rucksteig, 1. X. 17. Hohenweiler, 5. IX. 18. Pfänder, 24. IX. 16. Mererauerwald, 18. VIII. 22, an Königskerze. Ach, Lauterach, 9. X. 16 (mit Larven). Höchst, VII. 25. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Alberschwende, VIII. 19. Buch, 16. IX. 16. Mellau, 26. IX. 16. Schnepfegg, 26. IX. 16. Brederis, 30. VII. 19. Feldkirch (St. m.). Bludenz, IX. 21 (Mo.). Schruns, 13. VI. 18. Hochälpele, VI. 25.
var. gemellata H. S. Stuben, Arlberg, 10. VIII. 20. Seeufer unter Mererau, 17. X. 24.
var. campestris Fall. Bregenz, 18. VIII. 23. Fluh, 13. IX. 24.
203. *L. atomarius* Mey. Seltener. Pfänder, 30. V. 18. Mererauerwald, 19. VII. 21. Malans (K.).
204. *L. rubricatus* Fall. Auf Rottannen, nicht selten. Diezlings, 4. VII. 16. Altreute, Bregenz, 16. VII. 16. Pfänder, 8. VIII. 19. Achdamm, Kennelbach, 11. VII. 16. Gaissau, 6. VII. 19. Haselstauden, 1. VII. 16. Bludenz, IX. 21 (Mo.).
205. *L. cervinus* H. S. Nur einmal, Gebhardsberg, 29. VII. 21.
206. *L. montanus* Schill. Schruns, 15. VI. 18. Bregenz, Gebhardsberg, 30. VI. 25. Vorarlberg, voraussichtlich Umgebung Feldkirch (St. m.).
207. *L. campestris* L. (*pastinacae* F.). Auf trockenen Wiesen besonders auf Doldengewächsen, nicht selten. Diezlings, VII. 16. Bregenz, Berg Isel, 5. VI. 16. Am Haggen, 7. VII. 18. Mererauerwald, 29. VII. 22. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Mellau, 19. VI. 17. Götzis, 30. VII. 19.
208. *L. Kalmi* L. Auf Brachäckern, an Feldrändern, an Gräben und Dämmen häufig. Rucksteig, 12. IX. 17. Am Laiblufer, Unterhochsteg, 15. VIII. 16. Pfänder, 3. VIII. 22. Ach, Wolfurt, 9. IX. 16. Rheinkanal, Fussach,

21. VIII. 20. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Mellau, 19. VI. 17. Schnepfegg, 26. IX. 18. Freschen (2006 Mtr.), 10. VIII. 19. Tisis (St. m.). Schruns, 15. VI. 18. Wasserburg, 9. IX. 25. Friedrichshafen, 17. VIII. 25.
209. *L. rubicundus* Fall. Auf Weiden, nicht häufig. Ach, Vorkloster, 5. VII. 18. Achdamm, Lauterach, 15. VI. 17. Hard, 28. VI. 18. Frastanz (St. m.). Wasserburg, 7. VII. 20. Maienfeld, VIII. 19.
- var. *minor* Reut. Frastanz (leg. P. Kl.), in Gulde, Wanzen der Umgebung von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens. Abhandl. Senckbg. Natf. Ges. 37. 424 (1921).

Plesiocoris Fieb.

210. *P. rugicollis* Fall. Meist von Weiden geklopft, seltener in der Ebene, häufiger in höheren Lagen. Diezlins, 17. VI. 16. Ach, Vorkloster, 2. IX. 16. Lohorn bei Bregenz, 25. VII. 18. Wirtatobel-Fuh, 1. IX. 16. Schruns, 15. VI. 18. Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 20. VII. 20, zahlreich.

Camptozygum Reut.

211. *C. pinastri* Fall. Von Föhren geklopft, nicht selten. An der Ach, Wolfurt, zahlreich, 13. VII. 17. Hard, 26. VII. 19. Am Haggen und Lohorn bei Bregenz, 24. VII. 17. Haselstauden, 1. VII. 16. Am hohen Frassen (1976 Mtr.), IX. 21 (Mo.).
- var. *maculicollis* Muls. Rey. An den gleichen Orten unter der Stammform.

Poeciloscytus Fieb.

212. *P. unifasciatus* Wolff Auf trockenen Wiesen, auf Ackerrainen, auch auf moorigen Riedern, häufig. Herzenmoos, Kennelbach, VII. 17. Ach, Wolfurt, 18. VI. 16. Lauteracher Ried, VIII. 17. An der Ach, Hard, 22. VIII. 18. Brederis, 30. VII. 19. Feldkirch (St. m.). Bludenz, IX. 21 (Mo.).

Polymerus Westw.

213. *P. holosericeus* Hahn Auf trockenen Wiesen, an Wegrändern, auch auf feuchten und moorigen Wiesen, ziemlich häufig. Achufer, Vorkloster, VII. 17. Achdamm, Lauterach, 23. VII. 17 (Larven, 8. VII. 16). Feldkirch (St. m.). Auch noch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 26. VIII. 20.
214. *P. nigrinus* Fall. An ähnlichen Orten wie vorige, aber weit seltener. Diezlins, 4. VII. 17. Mererauerwald, 8. VIII. 22. An der Ach, Wolfurt, 10. VII. 16. Lustenau, 12. VIII. 18.
215. *P. carpathicus* Horv. Ein einziges Stück bei Ziegelhaus, 22. VI. 22. Auch am Gebhardsberg ein Stück, 11. VIII. 24.

Charagochilus Fieb.

216. *C. Gyllenhali* Fall. Auf Wiesen, an Feldrändern, an Dämmen, ziemlich häufig. Pfänder, VI. 18. An der Ach, Lauterach, 19. VI. 18. Hard, VI. 17. Schwarzachtobel, 11. VI. 19. Doren, 7. VII. 17. Mellau, VII. 16. Brederis, 30. VIII. 19. Frastanz (St. m.). Bludenz, IX. 21 (Mo.). Maienfeld, VII. 20.

Liocoris Fieb.

217. *L. tripustulatus* F. Auf Brachäckern, an Waldrändern, auf Brennesseln, nicht häufig. Am Haggen bei Bregenz, 22. VII. 17. Am Bödele bei Dornbirn, 7. VI. 17. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 3. IX. 19.

Camptobrochis Fieb.

218. *C. lutescens* Schill. Hauptsächlich auf Laub-, doch auch auf Nadelhölzern, nicht selten. Am Haggen bei Bregenz, 12. VI. 17; 23. IX. 19. Gebhardsberg, 10. V. 16. Seeufer Mererau, VII. 19. Fussach, 10. IX. 19. Alberschwende, 11. VI. 19. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 28. VIII. 19. Unter Platanenrinden in Anzahl, Bregenz, 27. II. 24.
219. *C. punctulatus* Fall. Bregenz, 19. V. 25 und 3. X. 25. Maienfeld, von Eiche abgeklopft, 30. VIII. 19.

Deraeocoris Stål

220. *D. annulipes* H. S. Auf *Larix europaea* D. C. Vorarlberg ohne nähere Angabe (St. m.).
221. *D. trifasciatus* L. Auf Apfelbäumen, die mit Raupennestern besetzt sind, ebenso auf Steinobstbäumen, auch auf Eichen. Als Larve und Imago für Obstbaumzucht und Forstwirtschaft eines der nützlichsten Insekten. Bregenz auf der Reute, 13. VIII. 16. Lohorn, 23. VI. 16.
- var. *regalis* Horv. Offenbar selten. Ein einzelnes Stück des schönen Tierchens kloppte ich am 20. VI. 25 von einem kranken Apfelbaume am Gebhardsberg.
- var. *erythrostoma* Schrank (*annulata* Germ.). Nicht selten. Altreute, Bregenz, 16. VII. 20. Pfänder, 22. VI. 16.
222. *D. olivaceus* F. Von Apfelbäumen geklopft, wie es scheint selten. Altreute, Bregenz, 16. VII. 16. Gebhardsberg, 30. VI. 24. Feldkirch (St. m.).
223. *D. ruber* L. Auf Gebüschen, namentlich Eichengebüsch an Waldrändern, auch an Obstbäumen, die mit Raupennestern besetzt sind. Mererauerwald, VIII. 22. Herzenmoos, Kennelbach, VII. 18. An der Ach, Wolfurt, 12. VIII. 17. Schwarzachtobel, 27. VIII. 22. Bregenz, 12. VIII. 21, ein Stück auf *Salvia officinalis* L. Feldkirch (St. m.).
- var. ♂ *seguinus* Müll. Altreute, Bregenz, 20. VII. 16.

Capsus F.

224. *C. ater* L. Auf trockenen Wiesen, grasreichen Waldschlägen, auch auf moorigen Riedern, häufig. Hard, am Rheinkanale, 20. V. 16. Achdamm, Wolfurt, 15. VI. 17. Frastanz (St. m.).
- ♂ = var. *tyrannus* Fab. Bregenz, 11. VI. 17. Kennelbach, 16. VI. 16. Hard, 6. VI. 17. Mellau, 19. VI. 17.
- ♀ = var. *semiflava* L. Haselstauden, 1. VI. 17. Ach, Lauterach, 15. VI. 17. Schwarzenberg, 7. VI. 17. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. Feldkirch (St. m.).
- var. *atra* L. Häufiger als die Nominatform. Altreute, Bregenz, 19. V. 18. Hörbranz, 27. V. 17. Achdamm, Wolfurt, 17. V. 18. Haselstauden, 1. VI. 17. Mellau, 19. VI. 17. Schruns, 15. VI. 18.

Alloeotomus Fieb.

225. *A. gothicus* Fall. Auf Föhren, ziemlich häufig. Am Haggen bei Bregenz, 21. VIII. 19. Ach, Wolfurt, 12. VII. 16, sehr zahlreich. Unter Mererau von einer alten Föhre, 26. VII. 19; 1. X. 18. Diezlings, 12. IX. 16.

Stenodema Lap.

226. *S. calcaratum* Fall. Häufig auf sumpfigen Wiesen, auf Waldlichtungen, auch auf trockenen Grasplätzen, an Abhängen, immer auf Gräsern. Achufer, Vorkloster, VII. 16. Rheinkanal, Hard, 29. V. 19; 10. IX. 18. Haselstauden, 1. VII. 16. Feldkirch (St. m.). Schmitter, 4. VIII. 19. Lorena, 27. VIII. 22. Diezlings, 1. V. 17.
var. virescens Fieb. Mit der Stammform. Diezlings, 10. V. 16. Vorkloster, 3. VI. 18. Ach, Kennelbach, 13. VI. 16. Rheinkanal, Hard, 6. VI. 17.
227. *S. virens* L. Im hohen Grase. Selten. Malans (K.).
228. *S. laevigatum* L. Auf Grasplätzen überall, gemein. Diezlings, 1. V. 17. Vorkloster, 2. IX. 16. Wolfurt, 4. VII. 16. An der Ach, Hard, 27. VI. 16.
var. virescens Fall. Auf Grasplätzen, häufig. Diezlings, 29. V. 17. Vorkloster, 21. VII. 16. Wolfurt, 4. VIII. 16. Rheindamm, Hard, 27. V. 19.
229. *S. holsatum* F. Auf trockenen Bergwiesen auf Gräsern, auf Heidekraut häufig. Hohenweiler, 5. IX. 18. Pfänder, 22. VI. 16. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. Mellau, 19. VI. 17. Schnepfegg, 24. VIII. 17. Schwarzenberg, 7. VI. 17. Hoh. Freschen (2006 Mtr.), 10. VIII. 19. Schruns, 15. VI. 18. Noch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 12. VIII. 19.

Notostira Fieb.

230. *N. erratica* L. Häufig auf Brachäckern und Wiesen auf Gräsern. An der Ach, Vorkloster, 3. VII. 16. Wolfurt, 6. VII. 17. Rheinkanal, Hard, 23. VIII. 16. Lustenau, 14. VII. 19. Haselstauden, 1. VII. 16. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, VIII. 20.
var. ochracea Fieb. An gleichen Orten wie die Stammart, nicht selten. Kustersberg bei Bregenz, 11. IV. 18. Wolfurt, 6. VII. 17. Rheinkanal, Hard, 10. IX. 18. Hohenweiler, 5. IX. 18.

Megaloceraea Fieb.

231. *M. linearis* Fuessl. Auf Wiesen, in feuchten Laubwäldern, auf hohen Gräsern, in unserem Gebiete wie es scheint ziemlich selten. Diezlings, in einem feuchten Gehölze, 4. VII. 16. An der Ach bei Wolfurt, 6. VII. 16.

Trigonotylus Fieb.

232. *T. ruficornis* Geoffr. Am Rande von Gewässern, auf sumpfigen Wiesen, aber auch an trockenen selbst dürrten Orten, häufig. Bei Unterhochsteg auf dem Exerzierplatze, 15. VIII. 22. Pfänder, 11. X. 18. Achdamm. Lauterach, 15. VI. 17. Beim Rheinkanal, Hard, in Menge, 28. VIII. 18. Lustenau, 14. VII. 18. Schmitter, 4. VIII. 19. Maienfeld, 2. IX. 19.

Teratocoris Fieb.

233. *T. antennatus* Boh. Nur auf den sumpfigen Wiesen am Rheinkanal bei Hard mit dem Streifnetz gesammelt, 22. VIII. 18, ♂ ♂ und ♀ ♀. ♀ *forma*

macroptera ebendort, 9. VI. 19. ♀ *forma brachyptera* gleichen Ortes, 9. VI. 19.

Miris F.

234. *M. dolabratus* L. Auf Wiesen und Weideplätzen, an Dämmen auf verschiedenen Wiesenblumen und Gräsern. Diezlings, 6. VI. 17, gleichzeitig mit Larven. Auf der Reute, Bregenz, VI. 16. Wolfurt, 1. VI. 17. Haselstauden, 1. VII. 17. Mellau, 19. VI. 17. Feldkirch (St. m.).
var. aurantiaca Reut. An gleichen Orten wie die Stammart. Hörbranz, 4. VII. 16. Bregenz, 16. VII. 16. Schwarzachtobel, 7. V. 19. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17.

Bothynotus Fieb.

235. *B. pilosus* Boh. Sehr selten. Hard, 23. V. 17. ♀ *Forma macroptera*.

Monalocoris Dahlb.

236. *M. filicis* L. In feuchten Laubwäldern, auf Farnkräutern (Aspidium, auch auf Adlerfarn). Nicht selten. Bregenz, Weißenreute, 11. VII. 17. Pfänder, 20. VIII. 18. Kustersberg, 27. VIII. 17. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. Buch, 8. IX. 17. Lorena, 27. VIII. 22. Feldkirch (St. m.).

Bryocoris Fall.

237. *B. pteridis* Fall. Wie vorige Art, hauptsächlich an Adlerfarn mehr in höheren Lagen, meist in der Nähe von kleinen Bächen. Fluh, 24. IX. 17. Pfänder, 18. VIII. 19. Buch, 18. IX. 17. Hüttersberg-Doren, 7. VII. 17. Selten die *forma macroptera*: Pfänder, 13. VII. 17.

Macrolophus Fieb.

238. *M. nubilus* H. S. Im Gebiete wie es scheint selten. Am unteren Haggen bei Bregenz, 19. IX. 19. Bregenz, 2. VII. 24, auf *Stachys sylvatica* L.

Dicyphus Fieb.

239. *D. pallidus* H. S. An schattigen, feuchten Orten, namentlich auf Stachysarten, nicht selten. Laiblachufer, Unterhochsteg, 8. VII. 21. Haggen bei Bregenz, 7. VII. 18. Fluh, VIII. 20. Achufer, Vorkloster, VIII. 19. Schwarzachtobel, 8. IX. 17. Friedrichshafen, 22. VIII. 24, *forma brachyptera*, ebenso Kustersberg bei Bregenz, 8. VII. 25.
240. *D. errans* Wolff An gleichen Orten wie vorige Art, ebenfalls auf Stachysarten, doch auch auf verschiedenen anderen Pflanzen. Wie es scheint weniger häufig. Klausberg, Bregenz, 20. VII. 20. Am Haggen, 31. V. 19. Mererauerwald, 31. VIII. 18; 1. VII. 22.
241. *D. stachydis* Reut. Vorarlberg, voraussichtlich Umgebung Feldkirch (St. m.).
242. *D. annulatus* Wolff Auf trockenen, dürrten Wiesen. Herzenmoos, VI., VIII. 17. Fluh, 19. VIII. 18.

Campyloneura Fieb.

243. *C. virgula* H. S. Auf allerlei Gebüsch, namentlich Eichen und Eschen. Ein als Ungezieferjäger für Obstbaumzucht und Forstwirtschaft sehr

nützliches Insekt. Wie es scheint im Gebiete nicht häufig. Am Haggen bei Bregenz, 24. VI. 17. Klausberg, VII. 18. Mesmerreute, Bregenz, 29. VII. 22. Friedrichshafen, 17. VII. 25.

Allodapus Fieb.

244. *A. rufescens* Burm. Sehr selten, nur ein einziges Mal erbeutet. Haggen bei Bregenz, 7. VII. 18. ♀ *Forma macroptera*.

Systellonotus Fieb.

245. *S. triguttatus* L. Auf trockenen Wiesen, nicht häufig. Am Rheindamm bei Hard, 6. VI. 17. Höchst, 10. IX. 19. Maienfeld, von Eiche abgeklopft, 30. VIII. 19.

Cremnocephalus Fieb.

246. *C. albolineatus* Reut. Zumeist von Föhren abgeklopft, in der Ebene nur vereinzelt, zahlreicher in höheren Lagen. Diezlings, 4. VIII. 16. Pfänder, 8. VIII. 19. Seeufer unter Mererau, von Föhren, 7. VIII. 18. Achdamm, Wolfurt, 18. VI. 18. Noch bei Stuben, Arlberg (1409 Mtr.), 26. VII. 20.

Pilophorus Westw.

247. *P. cinnamopterus* Kbm. Auf Kiefern. Bisher nur von Maienfeld Ende August und Anfang September 1919.
248. *P. clavatus* L. Von Gebüsch, von Nadelhölzern geklopft. Pfänder, 9. IX. 21. Seeufer unter Mererau, 27. VI. 16. Achdamm, Wolfurt, 7. IX. 16. An der Ach, Hard, 8. VI. 18. Haselstauden, 1. VII. 16. Maienfeld, 2. IX. 19.
249. *P. perplexus* Dgl. Sc. Von Nadel- und Laubholz geklopft. Öfters auch auf Obstbäumen. Am Haggen bei Bregenz, 23. VI. 20. Weißenreute, Bregenz, 25. VIII. 16. Gebhardsberg, 29. IV. 16. Maienfeld, 3. IX. 19.
250. *P. confusus* Kbm. Von Weiden, bisher nur am Achufer, Vorkloster, einmal gesammelt, 19. V. 22.

Cyllocoris Hahn

251. *C. histrionicus* L. An Waldrändern, hauptsächlich von Eichengebüsch, nicht häufig wie es scheint. Am Haggen bei Bregenz, 23. VI. 20. Pfänder, 23. VI. 16. Gebhardsberg, 25. V. 17. Unter Mererau am Seeufer von Eichengebüsch abgeklopft, 28. VI. 21. Umgebung Feldkirch (St. m.).
252. *C. flavoquadrimaculatus* De Geer Meistens auf Eichengebüsch, auch von Obstbäumen abgeklopft. Nicht gerade selten. Pfänder, 27. V. 17, bei der Halbstation am 22. V. 18 in Masse von einem niedergebroschenen halbwelken Birnbaume. Gebhardsberg, 12. V. 16. Haselstauden, 7. VI. 17. Maienfeld, 20. V. 21.

Blepharidopterus Kol.

253. *B. angulatus* Fall. Auf Gebüsch, besonders von Erlen und Haselnuß an Waldrändern, auch an trockenen Dämmen. Nicht selten. Rucksteig, 1. X. 17. Ziegelhaus, 22. VI. 22. Pfänder, 11. VII. 20. Am Haggen

bei Bregenz, VI. 17. Achdamm, Wolfurt, VI. 18. Brederis, 30. VII. 19. Bludenz, IX. 21 (Mo.); Schruns, 15. VI. 18. Maienfeld, 31. VIII. 19.

Globiceps Le Pell. Sev.

254. *G. cruciatus* Reut. Häufig an Waldrändern, auf Waldwiesen, auf Gebüsch und im Grase. Diezlings, 4. VI. 19. Pfänder, 13. VII. 17. Am Rhein-kanal bei Hard, VII. 18. Lustenau, 14. VII. 18. Doren, 7. VII. 17. Götzis, 30. VII. 19. Maienfeld, 24. VII. 16.
255. *G. flavomaculatus* F. An gleichen Orten wie vorige, weniger häufig. Am Haggen bei Bregenz, 23. VI. 20. Am Achdamm von Lauterach nach Wolfurt, 8. VII. 16.

Mecomma Fieb.

256. *M. ambulans* Fall. In feuchten Laubwäldern, meist in höheren Lagen auf Farnkräutern, an Gräsern. Fehlt in der Ebene. Auf der Reute, Bregenz, 30. VII. 16. Am Haggen, 20. VII. 17. Pfänder, VI. 18.
♀ *Forma macroptera*, selten. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17.
♀ *Forma brachyptera*. Bregenz, 9. VI. 20. Pfänder, 15. VIII. 16. Hüttersberg, 7. VII. 17. Diezlings, 11. VII. 24.

Orthotylus Fieb.

257. *O. fuscescens* Kbm. Von Kiefern abgeschüttelt. Wie es scheint ziemlich selten. Diezlings, 4. VII. 16. Seeufer unter Mererau, 23. VI. 19. Am Achdamm bei Wolfurt, 7. VII. 20.
258. *O. bilineatus* Fall. Lebt auf Espen. Bisher nur einmal an der Ach, Lauterach, 4. VII. 17. Gebhardsberg, 20. VI. 24, ein ♂.
259. *O. marginalis* Reut. Auf Weiden ziemlich häufig. Hörbranz, 4. VII. 16. Pfänder, 11. VII. 20, ♂ und ♀. Seeufer unter Mererau, 27. VI. 16; X. 18. Haselstauden, 1. VII. 17. Mellau, 19. VI. 17.
260. *O. nassatus* F. Offenbar selten. Ein ♂ von Wasserburg, 7. VII. 20. Bregenz, 10. VIII. 23, ein ♂.
261. *O. prasinus* Fall. Auf Gebüsch, besonders Weiden. Nicht selten. Bregenz auf der Reute, 7. VII. 16. Pfänder, 19. VIII. 17 (♂ ♂), 11. VII. 20. Götzis, 30. VII. 20 (♀ ♀).
262. *O. flavosparsus* C. Sahlbg. Auf Brachäckern, an Chenopodium. Unter Mererau, 31. VIII. 18.
263. *O. virescens* Dgl. Sc. Nur einmal von Maienfeld (Fläscher Almei), 2. IX. 19.
264. *O. ericetorum* Fall. Auf Weideplätzen von Heidekraut, nicht selten. Am Haggen bei Bregenz, 25. VIII. 16. Pfänder, 19. VIII. 17. Kustersberg bei Bregenz, 8. VII. 18.

Pseudoloxops Kirk.

265. *P. coccinea* Mey. Wie es scheint ziemlich selten. An der Ach bei Lauterach, 27. VI. 17. Weißenreute, Bregenz, 21. VII. 22, von Carpinus betulus L. abgeklopft.

Malacocoris Fieb.

266. *M. chlorizans* Panz. Von Gebüsch, besonders Haselnußbüschen, abgeklopft. Nicht gerade häufig. Lohorn bei Bregenz, 15. VIII. 16. Fluh,

6. VIII. 20. Buch, 14. IX. 17. Maienfeld, Luziensteig, 7. VIII. 16;
30. VIII. 19.

Orthocephalus Fieb.

267. *O. brevis* Panz. Bei Malans (K.).
268. *O. mutabilis* Fall. Auf Bergwiesen, Weideplätzen; von niederen Pflanzen gestreift. Schwarzenberg, 7. VI. 17. Mellau, 19. VI. 17. Schruns, 15. VI. 18. Stuben, Arlberg, 21. VII. 20.
269. *O. saltator* Hahn Wie es scheint im Gebiete seltener als vorige Art, an gleichen Orten wie dieselbe. Bregenz, Pfänder, 13. VIII. 17; 5. VIII. 19. Ragaz (K.).

Strongylocoris Blanch.

270. *S. leucocephalus* L. Auf trockenen Wiesen von niederen Pflanzen gestreift. Altreute bei Bregenz, 19. V. 18. Larven, Pfänder, 8. VI. 19. Das im Gebiet offenbar nicht häufig anzutreffende Tier, auch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 12. VIII. 19. Beim Zürsersee, 14. VIII. 19. Luziensteig, Maienfeld, 21. V. 21.

Halticus Hahn

271. *H. apterus* L. Sehr häufig auf trockenen Wiesen, auf Weideplätzen, an Dämmen, auch auf moorigen Riedern. Meist in der kurzflügeligen Form. Diezlings, 4. VII. 16. Pfänder, 15. VIII. 17. Achdamm, Wolfurt, 6. VII. 17. Rheinkanal, Hard, 24. VI. 22. Doren, 7. VII. 17. Mellau, 19. VI. 16. Stuben, Arlberg, 10. VII. 20. Maienfeld, 31. VIII. 19. Selten die langflügelige Form. Achdamm, Wolfurt, 9. VIII. 16. Fussach, 23. VII. 21. Schmitter, 4. VIII. 19.
272. *H. pusillus* H. S. Nur vom Achdamm, Wolfurt, 9. VII. 16. Wahrscheinlich öfter übersehen.
273. *H. luteicollis* Panz. Ragaz, Maienfeld (K.).

Placochilus Fieb.

274. *P. seladonicus* Fall. Bei Ragaz (K.).

Hoplomachus Fieb.

275. *H. Thunbergi* Fall. Auf trockenen dünnen dem Sonnenbrände ausgesetzten Wiesen. Bregenz, Weißenreute, 16. VI. 24. Herzenmoos-Fluh, von niederen Pflanzen gestreift, 16. VI. 17. 30. V. 18.

Tinicephalus Fieb.

276. *T. hortulanus* Mey. D. Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 12. VII. 19. Fläscher Allmend (K.).

Megalocoleus Reut.

277. *M. pilosus* Schrk. Ragaz (K.).
278. *M. molliculus* Fall. Am Seeufer bei Friedrichshafen gestreift, 10. VIII. 22.

Macrotylus Fieb.

279. *M. Herrichi* Reut. Im Gebiete wie es scheint selten. Bisher nur von Maienfeld, 27. V. 21.

280. *M. solitarius* Mey. D. An Waldrändern von Stachysarten. Nicht häufig. Bregenz, 18. VI. 21. Herzenmoos-Fluh, 13. VI. 16. Achufer, Vorkloster, 3. VII. 16. Ragaz (K.).
281. *M. Paykulli* Fall. An Dämmen, auf trockenen Triften, auf Ononisarten, stellenweise in Mengen. Berg Isel, Bregenz, 20. VI. 17. Achdamm. Lauterach und Wolfurt, 6. VII. 16, in Mengen. Ach, Hard, 22. VI. 16,

Harpocera Curt.

282. *H. thoracica* Fall. Auf Eichengebüsch an Waldrändern, nicht häufig. Bregenz, Nesseldohle, 12. V. 16. Mesmerreute, 13. VII. 18. Haggen, 20. V. 17. Maienfeld, 20. V. 21.

Byrsoptera Spin.

283. *B. rufifrons* Fall. An Waldrändern, meist von Gräsern gestreift. Nicht häufig. Am Pfänder, 3. VII. und 13. VII. 17, ♂ und ♀. Bei Götzis, 30. VII. 19, ♀.

Brachyarthrur Fieb.

284. *B. limitatum* Fieb. In unserem Gebiete offenbar recht selten. Nur einmal am Haggen bei Bregenz von Espe, 24. VI. 17.

Phylus Hahn

285. *P. melanocephalus* L. An Waldrändern und an lebenden Zäunen von Haselnuß- und Eichengebüsch. Ein sehr nützlicher Ungezieferjäger. Nicht sehr häufig. Bregenz, Altreute, 16. VII. 16, und Haggen, 23. VI. 20.
286. *P. coryli* L. Häufig auf Haselnußgesträuch; ebenfalls ein fleißiger Ungeziefervertilger. Bregenz, auf der Reute, 13. VII. 16. Fluh, 17. VII. 19. Pfänder, 11. VII. 20. Haselstauden, 1. VII. 17. Mellau, 19. VI. 17. Feldkirch (St. m.).
var. avellanae Mey. D. Bregenz, Mesmerreute, 19. VI. 22.
287. *P. plagiatu*s H. S. Kommt auf Weißerle (*A. incana* D. C.) vor. Tschagguns, VII. 13, in Anzahl auf Weißerle oberhalb der Brücke am Ufer der Ill (Gulde). Schruns, 15. VI. 18.

Plesiodema Reut.

288. *P. pinetellum* Zett. Von Föhren abgeklopft, öfters zahlreich. Diezlings, 2. VI. 17. Am Achdamm bei Lauterach, 7. VI. 18, und Wolfurt, 7. VI. 20. Am Seeufer unter Mererau, 6. VI. 19.

Psallus Fieb.

289. *P. Kolenatii* Flor. Selten, auf Nadelhölzern. Bisher nur einmal: Fluh, 9. VI. 20.
290. *P. ambiguus* Fall. Häufig, an Waldrändern auf Erlen und Weidengebüsch. Eifriger Schädlingvertilger. Hörbranz, 4. VII. 16. Pfänder, 22. VI. 16. Achufer, Vorkloster, 18. VI. 18. Wolfurt, 5. VIII. 21. Doren, 7. VII. 17. Noch in der Höhe von Stuben zum Flexenpaß (1800 Mtr.), 23. VII. 20.

291. *P. betuleti* Fall. Zumeist auf Birken, nur in höheren Lagen; nicht häufig. Pfänder, 13. VII. 17. Schruns, 16. VI. 18.
292. *P. obscurellus* Fall. Von Föhren abgeklopft, ziemlich häufig. Pfänder, 30. VIII. 22. Haggen, 22. VIII. 17. Seeufer Mererau, 28. VI. 21, ♂ ♂ ♀ ♀. Kennelbach, 11. VII. 16. Haselstauden, 1. VII. 17. Noch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 12. VIII. 19.
293. *P. laricis* Reut. Nur einmal von Maienfeld, 31. VIII. 19.
294. *P. variabilis* Fall. An Waldrändern auf Erlen- und Eichengebüsch, häufig. Gebhardsberg, 25. V. 17. Fluh, 9. VI. 20. Seeufer unter Mererau von Weißdorn, 31. V. 20. Kennelbach, 29. V. 16. Feldkirch (St. m.). Schruns, 15. VI. 18.
295. *P. quercus* Kbm. Gebhardsberg, Bregenz, 20. VI. 25, von Eichengebüsch abgeklopft.
296. *P. varians* H. S. Auf Erlen. Pfänder, 10. VI. 22. Achufer, Vorkloster, 19. VI. 22. Hard, 28. VI. 18. Schruns, 15. VI. 18.
297. *P. diminutus* Kbm. Von Gebüsch abgeklopft, nicht häufig. Haggen bei Bregenz, 23. VI. 20. Pfänder, 22. VI. 16. Maienfeld, Rofels, von einer alten Linde abgeklopft, 2. IX. 19. Friedrichshafen, 17. VII. 25.
298. *P. piceae* Reut. Auf Fichten in höheren Lagen, nicht selten. Pfänder, 8. VIII. 19. Schruns, 15. VI. 18. Bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 26. VII. 20. Diezlings, 11. VII. 24.
299. *P. roseus* F. Von Gebüsch abgeklopft. Bregenz, Weißenreute, 11. VII. 17. Fluh, 19. VIII. 18, von Erlen. Pfänder, 8. VIII. 19.
- var. *querceti* Fall. Pfänder, 11. VII. 20.
- var. *diluta* Dgl. Sc. Wolfurt, 9. VII. 16.
300. *P. vitellinus* Scholtz Von Nadelhölzern geklopft. Wie es scheint ziemlich selten. Hörbranz, 4. VII. 16. Schruns, 15. VI. 18.
301. *P. salicellus* Mey. D. Selten. Diezlings, 17. IX. 16. Bregenz, am Lösler, von Haselnuß, 11. VIII. 24.

Atractotomus Fieb.

302. *A. tigripes* M. R. Auf der Fläscher Allmend (K.).
303. *A. rhodani* Fieb. Von Sanddorn (*Hippophaë rhamnoides* L.) abgeklopft. Vorkloster am Achufer, 25. VI. 18.
304. *A. mali* Mey. D. Meist von Schlehen (*Prunus spinosa* L.) abgeklopft. Nicht gerade häufig. Bregenz, VIII. 23, ein ♀. Mererauerwald, 18. VII. 22. Lauterach, 19. VI. 18. Hard, 18. VI. 17. Pfänder, 3. VIII. 22. Feldkirch (St. m.). Fläscher Allmend (K.).
305. *A. magnicornis* Fall. Auf Fichten, nicht gerade häufig. Diezlings, 17. IX. 16. Mesmerreute, Bregenz, 19. VIII. 19. Pfänder, 1. IX. 18. Mererauerwald, 28. VI. 20. Wolfurt, 12. VII. 16.

Criocoris Fieb.

306. *C. crassicornis* Hahn Von niederen Pflanzen, an Dämmen, auf Wiesen. Besonders auf Labkrautarten. Achdamm, Wolfurt, 9. VII. 16; 23. VIII. 17. Lauterach, VII. 17. Brederis, 30. VII. 19.

Plagiognathus Fieb.

307. *P. alpinus* Reut. Nur in höheren Lagen, an Bächen von Mentharten. Pfänder, 5. VIII. 19; 20. VIII. 22. Gebhardsberg, 11. VIII. 24. Friedrichshafen, 22. VIII. 24 (1 Stück).
308. *P. chrysanthemi* Wolff. Häufig auf trockenen Wiesen, auf Brachäckern, an Dämmen, namentlich an Brennesseln. Diezlings, 4. VI. 17. Pfänder, 20. VIII. 17. Haggen, 24. VI. 17. Vorkloster, 18. VII. 16. Herzenmoos-Fluh, 16. VI. 17. Schmitter, 4. VIII. 19. Mellau, 19. VI. 17. Feldkirch (St. m.).
309. *P. arbustorum* F. Häufig, an gleichen Orten wie vorige Art. Diezlings, 4. VI. 17. Pfänder, 13. VII. 17. Doren, 7. VII. 17. Mellau, 19. VI. 17. Noch bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 20. VIII. 20.
- var. *brunnipennis* Mey. D. Mererauerwald, 1. VII. 22. Göfis (St. m.).
- var. *hortensis* Mey. D. Sehr häufig. Bregenz, Mesmerreute, 23. VI. 16. Pfänder, 25. VIII. 16. Vorkloster, 15. VII. 16. Hard, 1. VII. 17. Schmitter, 4. VIII. 19. Haselstauden, 1. VII. 17. Tschagguns, 17. VI. 18. Noch bei Zürs am Arlberg (ca. 1720 Mtr.), 13. VIII. 19.

Chlamydatus Curt.

310. *C. pulicarius* Fall. Ziemlich häufig an Dämmen, auf trockenen Wiesen, aber auch an feuchten Orten in Walddöbeln auf Senecioarten. Ach, Wolfurt, 12. VII. 16. Bei Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 12. VIII. 19 und VII. 20. Maienfeld, 28. VIII. 19.
311. *C. pullus* Reut. Nur von Maienfeld, 20. V. 21.

Microsynamma Fieb.

312. *M. Bohemani* Fall. An Gewässern auf Weidenbüschen. Achufer, Vorkloster, 19. VI. 19. Lauterach, 15. VI. 17.

Campylomma Reut.

313. *C. verbasci* Mey. D. Auf Verbascumarten manchmal in Mengen. Mererau, 31. IX. 18, in Menge. Fallenden Bach, Rieden von Verbascum, 31. VII. 20. Feldkirch (St. m.). Maienfeld, 16. VIII. 17.

Sthenarus Fieb.

314. *S. modestus* Mey. D. Auf Föhren. Selten. Am Seeufer unter Mererau von einer alten Föhre abgeklopft, 29. VI. 19. Achdamm bei Wolfurt, 7. VI. 20.
315. *S. Roseri* H. S. Auf Weidenbüschen und alten Weidenbäumen, nicht eben selten. An der Ach, Wolfurt, 9. VII. 16. Hard beim Rheinkanal, 12. VII. 18. Lustenau, von alten Weidenbäumen, 14. VII. 18.
- var. *vittata* Fieb. Ach, Wolfurt, 6. VII. 16. Haselstauden, 1. VII. 17.

Tuponia Reut.

316. *T. hippophaës* Fieb. Auf Sanddorn (*Hippophaë rhamnoides* L.) an Ufern. Am Achufer, Vorkloster, von Sanddorn abgeklopft, Ende Oktober 1916; 25. VI. 17; 20. VIII. 18.

Familie Isometopidae Fieb.

Bisher kein Vertreter der Familie im Gebiete aufgefunden.

Familie Dipsocoridae Dohrn

Wie oben.

Familie Hebridae Fieb.

Hebrus Curt.

317. *H. pusillus* Fall. Am Rande von Tümpeln und Sümpfen auf dem schlammigen Boden, auch sehr lebhaft auf der Oberfläche des Wassers umherlaufend. Unter Mererau auf Wassertümpeln, 23. VI. 19. Beim Rheinkanal, Hard, auf Stauwässern, 30. VI. 18.
318. *H. ruficeps* Thoms. An gleichen Orten wie vorige Art und gleichzeitig mit derselben. Unter Mererau, 23. VI. 19. Fussach in Wassergräben, 20. VII. 20.

Familie Mesoveliidae Dgl. Sc.

Bisher im Gebiete kein Vertreter dieser Familie nachgewiesen.

Familie Veliidae Dohrn

Microvelia Westw.

319. *M. reticulata* Burm. (*M. Schneideri* Scholtz). In Wassergräben, auf Tümpeln, an Sumpfufern häufig. Meist die kurzflügelige, nur selten die langflügelige Form. Am Bahndamm bei Unterhochsteg in Gräben, VII. 20. Unter Mererau, VII. 20. Rheinkanal bei Hard, 16. VI. 19. Gaissau, 2. VIII. 19. Lauteracher Ried, X. 16. Brederis, 30. VII. 19. Die langflügelige Form beim Rheinkanal, Hard, 20. V. 18. Fussach, 19. VI. 20.

Velia Latr.

320. *V. currens* F. Auf klaren, fließenden Bächen, häufig in größerer Anzahl zusammen. Rucksteig, 12. IX. 17, auf dem Bächlein im Buchenwald von Gebhardsberg zur Fluh, VIII., IX. 16. In einem Wassergraben unter Mererau, VII. 20. Feldkirch (St. m.). Maiefeld, 23. V. 21.

Familie Hydrometridae Billbg.

Hydrometra Latr.

321. *H. stagnorum* L. Am Rande stehender oder langsam fließender Wasser zwischen Röhricht geschickt auf dem Wasser laufend. Wie es scheint nicht häufig. An der Ach, Vorkloster, auf Tümpeln, 4. X. 16. Fussach, X. 10 (M.). Tisis (St. m.). Auf einer sumpfigen Wiese bei Fläsch (K.).
322. *H. gracilentia* Horv. Wie es scheint, ist dies äußerst grazile Tierchen im Gebiete häufiger als vorige Art und an gleichen Orten aufzufinden. Beim Rheinkanal, Hard, wiederholt in Anzahl angetroffen, zuerst 12. VII. 18.

Am Unterhochsteg in der Nähe des Laiblachufers in den Wasseransammlungen beim Bahndamm, 18. VI. 21.

Familie Gerridae Leach

Gerris F.

323. *G. rufoscutellatus* Latr. Auf stehenden und langsam fließenden klaren Wässern. An der Ach, Vorkloster, 13. IV. 18; 11. V. 18. Vorarlberg, wahrscheinlich Tisis (St. m.).
324. *G. paludum* Fab. Vorarlberg (St. m.).
325. *G. lateralis* Schumm. var. *Costae* H. S. Meist auf stehenden, auch auf nicht rasch fließenden Wässern, auch in Brunnen, aber nur in höheren Lagen und meist in größerer Anzahl beisammen. Gorbachen, Eichenberg, auf einem Tümpel, 29. IV. 18. Loreenna Brüggele in einem mit Algen bewachsenen Brunnentroge, 27. VIII. 22. Canisfluh, 6. IX. 17. Stuben am Arlberg (1409 Mtr.), 14. VIII. 19.
326. *G. gibbifer* Schumm. Auf Quellbächen und Tümpeln, häufiger in höheren Lagen als in der Ebene. Rucksteig, 12. IX. 17. Gorbachen, Eichenberg, 27. IV. 18. Bregenz in einem kleinen flachen Wasserbehälter auf meinem Hausdache, 18. V. 18. Auf einem kleinen Bache am Seeufer Vorkloster, 13. IV. 18. Hüttersberg, Doren, 7. VII. 17. Brederis, 30. VII. 19.
327. *G. lacustris* L. Überall häufig auf Gewässern, auf Wassergräben in Riedern, auch mit nicht reinem Wasser. Am Pfänder in einem Tümpel, 24. IX. 16. An der Ach, Vorkloster, 13. IV. 18. Lauteracher Ried, 14. VIII. 16. Am alten Rhein bei Höchst, 29. V. 19. Schnepfegg, 24. VIII. 17. Brederis, 30. VII. 19. Tisis (St. m.). *Forma brachyptera* selten: Höchst, 19. VI. 20.
328. *G. odontogaster* Zett. Auf klaren, meist stehenden Gewässern, nicht selten. Am Seeufer Vorkloster, 9. IV. 18. Hard beim Rheinkanal, 20. V. 18; 24. IX. 20. Schnepfegg, 24. VIII. 17. *Forma aptera* selten, am Seeufer unter Mererau, 29. VIII. 19.
329. *G. argentatus* Schumm. Auf klaren, stillen Gewässern. Hard beim Rheinkanal am 20. V. 18 und 17. V. 19 in Massen auf einem klaren, größeren Wasserspiegel. Gaissau, 6. VIII. 19.

Familie Leptopodidae Costa

Im Gebiete bisher nicht nachgewiesen.

Familie Acanthiidae Leach

Salda F.

330. *S. littoralis* F. Bisher nur aus bedeutender Höhe am Rande eines Tümpels auf der Alpe Rautz, Arlberg (1500 Mtr.), in einigen Exemplaren erbeutet, 24. VII. 20. Vorarlberg (St. m.).

Acanthia F.

331. *A. orthochila* Fieb. Einmal sammelte ich die Art in Bregenz, mitten in der Stadt an einer Hausmauer, wo sich das Tierchen sonnte, 6. X. 18.

- Achufer, Hard, 7. V. 24. Bei Stuben am Arlberg, an feuchten Stellen auf dem ehemaligen Fußwege zum Flexenpaß (ca. 1450 Mtr.), 25. VII. 20. Feldkirch (St. m.).
332. *A. saltatoria* L. Gebhardsberg, in einem Kartoffelacker, 30. VI. 24, mit Larve. Die verbreitetste Art ihres Geschlechtes. Malans (K.).
333. *A. c-album* Fieb. Bregenz (M.). Vorarlberg, wohl Umgebung von Feldkirch (St. m.).
334. *A. melanoscela* Fieb. Maienfeld (K.).
335. *A. pallipes* F. An Ufern von Bächen, auch am Seeufer an schlammigen Stellen. Am Seeufer bei Bregenz bei der Dampfsäge, 6. X. 16, gleichzeitig Larven und Imago, am Achufer, Vorkloster, 4. X. 16.
336. *A. xanthochila* Fieb. Am Rheinufer bei Maienfeld (K.).

Chartoscirta Stål

337. *C. cincta* H. S. Bisher nur von Friedrichshafen, 14. VIII. 20.
338. *C. Cooksi* Curt. Am Seeufer unter Mererau auf einer feuchten Wiese von Gräsern gestreift, 10. VI. 19.

Familie Naucoridae Fall.

Naucoris F.

339. *N. cimicoides* L. In stehenden und fließenden Gewässern häufig. In Tümpeln, Laiblachufer, Unterhochsteg, VII. 17. Rheinkanal bei Hard, 17. V. 19. Höchst im alten Rhein, 29. V. 19. Brederis, 30. VII. 19. Tisis (St. m.).

Familie Nepidae Leach

Nepa L.

340. *N. cinerea* L. Häufig in Tümpeln, an Sumpfrändern im trüben Wasser. Als „Wasserskorpion“ bekannt. Bregenz, 6. IX. 12. Vorkloster, 12. VII. 17. Lauteracher Ried, 13. X. 16. Hittisau, VIII. 18. Brederis, 30. VII. 19. An den meisten Orten gleichzeitig Larven. Tisis (St. m.).

Ranatra F.

341. *R. linearis* L. An Sumpfrändern, in größeren Tümpeln, wie es scheint nicht häufig. Am Rheinkanal bei Hard, 16. VI. 19; 19. VII. 19; 13. V. 20. Larve, 7. VIII. 20. Tisis (St. m.).

Familie Notonectidae Leach

Plea Leach

342. *P. atomaria* Pall. (*minutissima* F.). In Tümpeln zwischen den Wasserpflanzen. Tisis (St. m.).

Notonecta L.

343. *N. glauca* L. Graue Bootswanzen. Häufig in Tümpeln. Lauteracher Ried, 13. X. 16. Beim Rheinkanal, Hard, 15. VII. 19. Höchst, VII. 19. Schnepf-

- egg, 24. VIII. 17. Brederis, 30. VII. 19. Sehr häufig Larven, gleichzeitig mit den entwickelten Tieren. Tisis (St. m.).
- var. marmorea* F. Tisis (St. m.).

Familie Corixidae Leach

Corixa Geoffr.

344. *C. Geoffroyi* Leach. In Tümpeln. Fussach, X. 04 (M.). Tisis (St. m.).

Arctocorisa Wallengr.

345. *A. Sahlbergi* Fieb. In Tümpeln. Vorarlberg, voraussichtlich Tisis (St. m.).
346. *A. Linnei* Fieb. Häufig in Tümpeln. Lauteracher Ried, 13. X. 16. Höchst, 29. V. 19; 18. VII. 19. Mäder, 4. X. 04 (M.). Feldkirch, VI. 24, ♂ ♀ (B.).
347. *A. semistriata* Fieb. In Tümpeln. Hard beim Rheinkanal, 20. V. 18; 15. VII. 19. Höchst, am alten Rhein, 29. V. 19.
348. *A. striata* L. In Tümpeln. Hard beim Rheinkanal, 21. VIII. 20. Höchst, 19. VI. 20. Gaissau, 6. VII. 19.
349. *A. Falleni* Fieb. In Tümpeln, häufig. Seeufer unter Mererau, VI. 18. Am Rheinkanal bei Hard, 30. VI. 18; 16. VI. 19. Höchst, 29. V. 19.
350. *A. distincta* Fieb. In Tümpeln. Fussach, X. 06 (M.).
351. *A. moesta* Fieb. In Tümpeln und Wiesengraben. Fussach, IX. 04 (M.).
352. *A. Fabricii* Fieb. *var. nigrolineata* Fieb. In Tümpeln und Gräben. Lauteracher Ried, 13. X. 16.

Glaenocorisa Thoms.

353. *G. cavifrons* Thoms. In Tümpeln, aber nur in höheren Lagen. Canisfluh (2041 Mtr.), 6. IX. 17.

Cymatia Flor

354. *C. coleoprata* F. In Tümpeln. Am Rheinkanal bei Hard, 7. VIII. 20.

Micronecta Kirk.

355. *M. minutissima* L. In kleinen Tümpeln, im Schlamm, nicht selten. Seeufer am Bäumle Lochau in Tümpeln, VI. 20. Unter Mererau am Seeufer, 9. VII. 18.

Register der Gattungen.

Acalypta 15.
 Acanthia 35.
 Acanthosoma 8.
 Acomporis 19.
 Acompus 13.
 Actinonotus 22.
 Adelphocoris 21.
 Aelia 6.
 Allodapus 28.
 Alloeotomus 26.
 Alydus 10.
 Anthocoris 19.
 Aphanus 14.
 Aradus 16.
 Arctocoris 37.
 Arma 9.
 Arocatus 11.
 Atractotomus 32.
 Berytus 14.
 Blepharidopterus 28.
 Bothynotus 27.
 Brachyarthrum 31.
 Bryocoris 27.
 Byrsoptera 31.
 Calocoris 21.
 Camptobrochis 25.
 Camptopus 10.
 Camptozygum 24.
 Campylomma 33.
 Campyloneura 27.
 Capsus 25.
 Carpocoris 7.
 Catoplatus 15.
 Charagochilus 14.
 Chartoscirta 36.
 Chlamydatus 33.
 Chlorochroa 7.
 Cimex 18.
 Copium 15.
 Coptosoma 5.
 Coranus 17.
 Coreus 9.
 Coriomeris 10.

Corixa 37.
 Corizus 10.
 Cremnocephalus 28.
 Criocoris 32.
 Cyllocoris 28.
 Cymatia 37.
 Cymus 11.
 Deraeocoris 25.
 Dichrooscytus 22.
 Dictyonota 15.
 Dicyphus 27.
 Dipsocoris 34.
 Dolycoris 7.
 Drymus 14.
 Elasmotethus 8.
 Elasmucha 8.
 Eremocoris 14.
 Eurydema 8.
 Eurygaster 5.
 Eusarcocoris 6.
 Gastrodes 14.
 Geocoris 12.
 Gerris 35.
 Glaenocoris 37.
 Globiceps 29.
 Gnathoconus 5.
 Gonocerus 9.
 Graphosoma 6.
 Halticus 30.
 Harpocera 31.
 Hebrus 34.
 Heterogaster 12.
 Holcogaster 7.
 Homodemus 22.
 Hoplomachus 30.
 Hydrometra 34.
 Ischnorhynchus 12.
 Lasiosomus 13.
 Leptopus 35.

Liocoris 25.
 Lyetocoris 19.
 Lygaeus 11.
 Lygus 22.
 Macrodera 13.
 Macrolophus 27.
 Macroplax 12.
 Macrotylus 30.
 Malacocoris 29.
 Mecomma 29.
 Megacoelum 21.
 Megaloceraea 26.
 Megalocoleus 30.
 Mesocerus 9.
 Mesovelis 34.
 Micronecta 37.
 Microphysa 20.
 Microsynamma 33.
 Microtoma 13.
 Microvelis 34.
 Miris 27.
 Monalocoris 27.
 Monanthia 15.
 Myrmedobia 20.
 Myrmus 11.
 Nabis 17.
 Naucoris 36.
 Neottiglossa 6.
 Nepa 36.
 Notonecta 36.
 Notostira 26.
 Nysius 11.
 Odontoscelis 5.
 Oeciacus 18.
 Orthocephalus 30.
 Orthotylus 29.
 Oxycarenus 12.
 Palomena 7.
 Pamera 12.
 Pantilius 20.
 Pentatoma 8.

Peribalus 7.
 Peritrechus 13.
 Phylus 31.
 Phymata 16.
 Physatochila 15.
 Phytocoris 20.
 Picromerus 9.
 Piesma 15.
 Piezodorus 8.
 Piezostethus 20.
 Pilophorus 28.
 Pirates 17.
 Pithanus 20.
 Placochilus 30.
 Plagiognathus 33.
 Platylax 12.
 Plea 36.
 Plesiocoris 24.
 Plesiodema 31.
 Ploiariola 16.
 Podops 6.
 Poeciloscytus 24.
 Polymerus 24.
 Prostemma 17.
 Psallus 31.

Pseudoloxops 29.
 Pseudophloeus 9.
 Pycnopterna 22.
 Pygolampis 16.
 Pyrrhocoris 11.
 Ranatra 36.
 Reduvius 16.
 Rhinocoris 17.
 Rhopalus 10.
 Rhyparochromus 12.
 Rubiconia 7.
 Salda 35.
 Sciocoris 6.
 Scolopostethus 14.
 Schirus 6.
 Serenthia 16.
 Spilostethus 11.
 Stenocephalus 10.
 Stenodema 26.
 Stenotus 22.
 Sthenarus 33.
 Stictopleurus 10.
 Strongylocoris 30.

Stygnocoris 13.
 Syromastes 9.
 Systellonotus 28.
 Temnostethus 18.
 Teratocoris 26.
 Tetrableps 19.
 Therapha 10.
 Thyreocoris 5.
 Tingis 15.
 Tinicephalus 30.
 Trapezonotus 13.
 Trigonotylus 26.
 Triphleps 19.
 Troilus 9.
 Tropistethus 13.
 Tuponia 33.
 Velia 34.
 Verlusia 9.
 Xylocoris 20.
 Zicrona 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Julius

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichnis der bisher in Vorarlberg aufgefundenen Wanzen \(Hemiptera-Heteroptera Latr.\). 1-39](#)